



# GEMEINDEGRUSS RUDOW 4 - 2021

**Neues aus  
der Kita Rudow  
Seite 50**



**Bezirk West**

Westliche Stadtgrenze bis Zittauer Straße, südlich Großziethener Chaussee bis südliche Stadtgrenze – außer Frauenviertel

**Pfarrerin Dirschauer**, ☎ 28 09 52 88

Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: dirschauer@kirche-rudow.de

**Bezirk Nord**

Stubenrauchstraße und nördlich des Neudecker Wegs, Kanalstraße, Zittauer Straße und Matthäusweg.

**Pfarrer Wicke**, ☎ 43 56 67 74

Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: wicke@kirche-rudow.de

**Bezirk Südost**

Neudecker Weg bis südliche Stadtgrenze und Waltersdorfer Ch. und östliche Stadtgrenze inkl. Frauenviertel

**Pfarrerin Höfflin-Hanke** (Elternzeit vom 08.02. - 17.03.) & **Pfarrer Hanke**

Sprechzeiten mittwochs 11.30 - 13.00 Uhr (außer 1. Mittwoch im Monat) sowie nach Vereinbarung

☎ 94 41 07 76

E-Mail: hoefflin-hanke@kirche-rudow.de

hanke@kirche-rudow.de

**Die Küsterei**

**Frau Wolf**

Köpenicker Straße 187, 12355 Berlin

☎ 66 99 26 - 0, Fax 663 10 66;

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Mi. + Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: kuesterei@kirche-rudow.de

**Sekretariat: Frau Galley**, galley@kirche-rudow.de

**Redaktions-eMail:**

gemeindegross@kirche-rudow.de

**Arbeit mit Kindern/Konfiarbeit**

**Frau Berthold**

Sprechzeit nach Vereinbarung, ☎ 66 99 26 16,

0170 651 22 83, berthold@kirche-rudow.de

**Jugendarbeit/Konfirmandenarbeit**

**Frau Tilsner**

Sprechzeit in der Küsterei nach Vereinbarung,

☎ 66 99 26 15,

E-Mail: kinder+jugend@kirche-rudow.de

**Seniorenarbeit**

**Frau Schulz**

☎ 66 99 26 14, schulz@kirche-rudow.de

**Kirchenmusiker**

**Klaus Müller**

E-Mail: kirchenmusik@kirche-rudow.de

**Anmeldung zum Newsletter**

newsletter@kirche-rudow.de

**Das Kirchhofsbüro** befindet sich auf dem

Kirchhof Ostburger Weg 43-44, 12355 Berlin. Kirchhofsverwalter: **Herr Strickmann**, Sekretärin: **Frau Loske**. Bürostunden: Mo. + Fr. 9.00-12.00 Uhr, Di. +

Do. 9.00-15.00 Uhr, Mi. 9.00-14.00 Uhr. ☎ 663 49 78, Fax 664 50 07, E-Mail: kirchhof@kirche-rudow.de

**Öffnungszeit Kirchhof:** 7.00 - 20.00 Uhr

**Evangelische Kindertagesstätte**

Prierosser Straße 70-72, 12355 Berlin,

☎ 661 49 79; Fax: 89 39 26 00,

Leiterin **Frau Asche**

E-Mail: kita.rudow@veks.de

**Ev. Familienzentrum Rudow**

Prierosser Straße 70-72, 12355 Berlin,

☎ 66 99 26 19

Leiterin **Frau Galeai**

E-Mail: familienzentrum.rudow@kk-neukoelln.de

**Ev. Kindertagesstätte Momo**

Neudecker Weg 33, 12355 Berlin, ☎ 669 999 310;

Leiterin **Frau Zastrow & Frau Natal-Williams**

**Gemeindezentrum am Geflügelsteig, Bühnenraum** ☎ 66 46 25 64**Diakoniestation****Britz-Buckow-Rudow**

Martin-Luther-King-Weg 1-3, 12351 Berlin,

Montag-Freitag 8.00 - 17.00 Uhr, ☎ 743 03 33

**Seelsorge Krankenhaus Neukölln**

Rudower Straße, ☎ 130 14 33 50

Sprechzeiten: Dienstag, Donnerstag,

von 12.00 bis 13.00 Uhr

**Seelsorge im Ida-Wolff-Haus**

Jürgen Tetzlaff, ☎ 130 14 98 10,

**Internet [www.kirche-rudow.de](http://www.kirche-rudow.de)****Wenn Sie für unsere Gemeinde spenden wollen**

Evangelischer Kirchenkreisverband Süd,

Berliner Sparkasse **Neue Bankverbindung** 

IBAN – DE03 1005 0000 4955 1905 83

BIC – BELADEBEXX

Unter Verwendungszweck bitte unbedingt angeben:

**Ev. Kirchengemeinde Berlin-Rudow**



## Christus ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

*(Kolosser 1, 15)*

Wer in einem fremden Land eine christliche Kirche finden will, der wird nach einem Kreuz als Zeichen suchen. Dieses Hinrichtungsinstrument, an dem Jesus Christus an einem Freitag vor knapp 2000 Jahren qualvoll starb, ist zum Erkennungszeichen des Christentums geworden.

Und wiederum – so besingt es nun der Hymnus im Kolosserbrief - der Gekreuzigte selbst ist ein Erkennungszeichen für den unsichtbaren Gott, denn *„so hat es Gott gefallen, dass in Jesus Christus alle Fülle wohnen sollte und er durch ihn alles mit sich versöhnte, es sei auf Erden oder im Himmel, in dem er Frieden machte durch sein Blut am Kreuz.“* (Kol. 1,20)

Das war schon von Anfang an ein Skandal. Das Kreuz, so schreibt Paulus, „ist den Griechen eine Torheit, den Juden ein Ärgernis“ (1. Kor. 2,23). Viel später wird Friedrich Nietzsche sich vehement gegen ein solches Gottesbild aussprechen.

Kann sich Gott in seiner Herrlichkeit nicht anders zeigen? Ist der gekreuzigte Christus nicht vielmehr das Gegenteil von Herrlichkeit und Allmacht Gottes? Warum gibt uns Gott nicht ein schöneres Bild von sich ab? Eines, das nicht mit Blut verschmiert ist?

Der Hymnus – und der christliche Glaube – antworten darauf: weil Gott es so gefallen

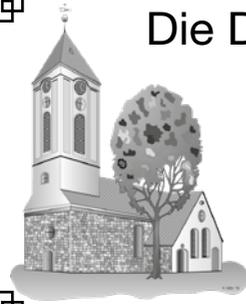
hat, weil es der Versöhnung dient und weil dies zur Fülle / zur Vollständigkeit seines Bildes gehört. Gott ist auf der einen Seite das „Größte und Schönste und Allergewisste“ (EG 449,10), auf der anderen Seite will „Gott im Dunkeln wohnen und hat es doch erhellt. Als wollte er belohnen, so richtet er die Welt. Der sich den Erdkreis baute, der lässt den Sünder nicht, wer hier dem Sohn vertraute, kommt dort aus dem Gericht“ (EG 16,5).

Gott beugt sich zu uns herab. Er ist auch dort anwesend, wo unser Verstand ihn nicht verorten würde: wo Menschen gequält werden und unschuldig sterben, wo menschliche Bösartigkeit sichtbar wird, wo Menschen leiden. Gott will versöhnen – nicht durch seine Allmacht, sondern durch seine Liebe. Auch das wird sichtbar in Jesus Christus.

Gottes Torheit ist dabei weiser als die Menschen sind, und seine Schwachheit ist stärker als die Menschen sind. Am Anfang aller Zeit hat Gott aus dem Nichts Leben geschaffen – Gottes Handeln zielt aufs Leben, nicht auf den Tod.

*„Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.“*

*Ihr Pfarrer Matthias Hanke*



## Die Dorfkirche ist für alle geöffnet:

An jedem Mittwoch und jeden Sonnabend von 10.00 bis 12.00 Uhr. Ein Ansprechpartner der Gemeinde ist jeweils anwesend.

Wenn Sie eine Kirchenführung wünschen, melden Sie diese bitte rechtzeitig in der Küsterei an.

**Am 10.04. entfällt die offene Kirche.**



## Wer verteilt mit?

Wir suchen noch ehrenamtliche VerteilerInnen für unseren „Gemeindegruss“, z.B. für **Ihre Straße? Ihre Nachbarschaft?**

Wenn Sie 1 bis 2 Stündchen Zeit im Monat haben und sich gerne an der frischen Luft bewegen, dann melden Sie sich doch bitte in der Küsterei 66 99 26-0 (Mi & Fr 9-12 Uhr) oder unter [gemeindegruss@kirche-rudow.de](mailto:gemeindegruss@kirche-rudow.de).

Vielen Dank!  
*Ihre Ev. Kirchengemeinde Berlin-Rudow*

## INFORMATIONEN ZUR KÜSTEREI!

Nicht nur unsere Kirchen werden bis auf Weiteres nicht in gewohnter Weise geöffnet sein, sondern auch die Küsterei bleibt voraussichtlich auch im April für den Publikumsverkehr noch geschlossen. Sie erreichen die Mitarbeiterinnen über das Telefon, den Anrufbeantworter oder per E-Mail.

## Unser Gemeindekirchenrat:

|   |  |   |   |   |   |
|---|--|---|---|---|---|
|   | Vorsitzende<br><b>Sabine<br/>Apel</b>                          |   | stellvertret. Vorsitzender + Geschäftsf.<br><b>Matthias<br/>Hanke</b> |   | stellvertret. Geschäftsführerin<br><b>Beate<br/>Dirschauer</b>                  |
|  | <b>Christa<br/>Höfflin-<br/>Hanke</b>                          |  | <b>Christel<br/>Jachan</b>  |  | <b>Richard<br/>Spiering</b>   |
|  | <b>Peter Noack</b>   |  | <b>Marlies<br/>Walter</b>   |  | <b>Vera<br/>Blumenthal</b>  |
|  | stellvertretende GKR<br><b>Petra<br/>Bressler-<br/>Seefeld</b> |  | stellvertretende GKR<br><b>Heidi<br/>Binner</b>                       |  | <b>Norbert<br/>Schelske</b>   |
|  | <b>Michael Wicke</b>   |  | <b>Monika<br/>Sauermann</b>   |  | beratendes Mitglied, Pfr. i. R.<br><b>Karl-Heinz<br/>Drescher-<br/>Pfeiffer</b> |



# Treffpunkt

Lieselotte-Berger-Str. 43, 12355 Berlin, Bus 371, ☎ 66 52 75 42

## Programm im April 2021

Die Angebote können aufgrund der aktuellen Lage zurzeit leider nicht stattfinden.

Sobald wir mit unseren Gruppenaktivitäten wieder starten können, werden Sie von den Gruppenverantwortlichen informiert.

Bitte beachten Sie die aktuellen Gemeinde-Aushänge oder informieren Sie sich unter [www.kirche-rudow.de](http://www.kirche-rudow.de)

Die jährliche Mitgliederversammlung konnte aufgrund der Corona-Lage im Februar ebenfalls nicht stattfinden. Über einen neuen Termin werden wir die Mitglieder rechtzeitig vorab informieren.

*Rosemarie Sello (für den Vorstand) und Pfarrer Matthias Hanke*

### Spendenkonto

Kirche in der Gartenstadt Rudow e.V.,  
Pax-Bank eG, IBAN DE33 3706 0193 6000 9470 14,  
BIC GENODED1PAX

## NEU NEU NEU

Telefonische Sprechstunde für Senior\*innen mit Eleonore Schulz  
dienstags, 14.00 -16.00 Uhr und donnerstags, 10.00 – 12.00 Uhr  
unter der Rufnummer 030 66 99 26 14

## Herzliche Einladung!

*Zu einem musikalischen  
Frühlingsspaziergang durch den  
Kirchgarten Dorfkirche Rudow jeden  
Dienstag im April um 11 Uhr  
mit Kantor Klaus Müller und  
Eleonore Schulz*



© International  
Spezialdruck  
Köln 1984  
Khalil Gibran (1883–1931),  
christlich-libanesischer Schriftsteller und Maler

# Der Kollektenzweck im April 2021

1. April 2021 – Gründonnerstag

## Interreligiöser Dialog

Unterwegs an Orten des Gebets: Juden, Christen, Muslime, Konfessionslose gemeinsam an drei Abenden unterwegs in Synagoge, Kirche und Moschee. Thema: Die Bedeutung des Gebets in den drei Religionen, jeweils eine Religionsgemeinschaft ist an einem



Abend Gastgeberin. Raum für Begegnung, zum gegenseitigen Kennenlernen. Peter, Leila, Lea, Justus, Muhamad und Katharina sitzen in einem

lebhaften Gespräch beim Abendimbiss beisammen. Und alle sind dankbar für die geschenkten Erfahrungen: Nur, wenn ich verstehe, was der andere glaubt, und nur, wenn ich zugleich auch selbst erzählen kann, was mir in meinem Glauben wichtig ist, kann Dialog gelingen. Peter sagt zum Abschluss: „Es war toll, so offen mit den anderen zu reden. Vieles wusste ich gar nicht über die Moschee hier“. Wir bitten um Ihre Kollekte, damit solche interreligiösen Projekte weiterhin möglich sind.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.interreligioes-bmw.ekbo.de](http://www.interreligioes-bmw.ekbo.de)

2. April 2021 – Karfreitag

## Hospiz- und Trauerarbeit (je ½)

Im Sterben und in Zeiten der Trauer suchen viele Menschen liebevolle Begleitung und professionelle Unterstützung. Ambulante und stationäre Hospize sind Orte, an denen diese Begleitung möglich ist. Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende bieten in den Einrichtungen die Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen an. Viele Menschen nehmen darüber hinaus auch nach der Beendigung einer Sterbebegleitung Angebote der Trauerbegleitung dankbar an. Diese Angebote werden nicht durch staatliche Haushalte unterstützt. Darum bitten wir Sie heute um Ihre Kollekte, um diese wichtigen Angebote möglichst vielen Menschen zu ermöglichen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.diakonie-portal.de/arbeitsbereiche/altenarbeit-pflege/angebote/trauerbegleitung](http://www.diakonie-portal.de/arbeitsbereiche/altenarbeit-pflege/angebote/trauerbegleitung) **und Lebensberatung im Berliner Dom (je ½)**

Die Lebensberatung im Berliner Dom ist für jeden da, der in einer Krisensituation Hilfe durch Seelsorge und Beratung sucht. Im letzten Jahr wurden über 3000 Gespräche geführt. In ihrer Arbeit ergänzt und erweitert die Lebensberatung im Dom die gemeindliche Seelsorge in unserer Landeskirche.

Die Beratungsstelle befindet sich gut erreichbar in Räumen des Berliner Doms, gehört nicht zur Domgemeinde, wird jedoch von dieser unterstützt.

Mehr als zwanzig gut ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeitende und zwei halbtags arbeitende hauptberufliche Mitarbeitende sind zum Gespräch bereit. Die Ratsuchenden kommen nicht nur aus Berlin. Manche nehmen weite Anfahrten in Kauf, u.a. auch, um anonym zu bleiben. Bei den Gesprächen werden existenzielle Lebens- und Glaubensfragen angesprochen, und konkrete Konfliktsituationen von Einzelpersonen oder Paaren lassen sich gemeinsam klären.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.beratung.immanuel.de/wo-wir-sind/berlin-mitte/lebensberatung](http://www.beratung.immanuel.de/wo-wir-sind/berlin-mitte/lebensberatung)

4. April 2021 – Ostersonntag

## Offene Kinder- und Jugendarbeit (je ½)

Manche Kinder und Jugendliche sind sozial benachteiligt und haben massive Schwierigkeiten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Sie erfahren meist nur Ablehnung und Ausgrenzung. In den Projekten der sozialdiakonischen Arbeit erhalten sie Zuwendung und die Erfahrung von Gemeinschaft und bekommen eine Ahnung von Liebe und Hoffnung. Dort erfahren sie, dass die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott tragfähig sein kann. Mit dieser Arbeit tragen wir dazu bei, Resignation unter Kindern und Jugendlichen abzubauen, und

eröffnen ihnen damit, neu ihren Weg in der Gesellschaft zu finden.

In Angeboten der Jugendsozialarbeit bekommen sie ein ihnen gemäÙes Angebot, einen Berufsabschluss zu machen, eine berufsvorbereitende Maßnahme zu beginnen, oder sie finden einen Ausbildungsplatz im geschützten Rahmen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.akd-ekbo.de/sozialdiakonische-jugendarbeit](http://www.akd-ekbo.de/sozialdiakonische-jugendarbeit) und

### **Besondere Projekte der Jugendarbeit (je ½)**

Besondere Projekte der Jugendarbeit werden in Gemeinden, Kirchenkreisen und auf Landesebene verwirklicht, und alle haben gemeinsam: Sie sind kreativ und neuartig. Diese Kollekte ermöglicht das Ausprobieren im Kleinen, zum Beispiel einen wundervollen Jugendgottesdienst vor Ort, genauso wie die Verwirklichung einer „groÙen Idee“. 2021 wird dies u.a. eine gemeinschaftliche Aktion der Jugendarbeit vieler Kirchenkreise unserer Landeskirche auf dem Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt am Main sein. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie, dass junge Menschen sich und ihre Ideen in unser aller Kirche einbringen, sich ausprobieren, die kirchliche Gemeinschaft erleben und Begeisterung spüren können.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.ejbo.de/projekte/kirchentag](http://www.ejbo.de/projekte/kirchentag)

### 5. April 2021 – Ostermontag

#### **Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum**

Ehrenamtliche sind der Schatz der Kirche, ohne den unsere vielfältige und gabenreiche Gemeinde nicht lebendig wäre. Dieser Schatz braucht gute Rahmenbedingungen, Anerkennung und ein Miteinander auf Augenhöhe.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie heute die gezielte Förderung der Ehrenamtsarbeit in ländlichen Gebieten der EKBO.

Die Servicestelle Ehrenamt im AKD (Amt für kirchliche Dienste) möchte mit diesen Mitteln ein Beratungsnetzwerk für den ländlichen Raum aufbauen. Die Beraterinnen und Berater unterstützen und begleiten Gemeinden und Kirchenkreise beim Aufbau von neuen, ehren-

amtlich getragenen Projekten, wie z. B. einem Besuchsdienst oder einer Offenen Kirche.

Unter dem Motto „Bildung, Beratung, Vernetzung – Ehrenamt vor der eigenen Kirchentür“ können Ehrenamtliche aus dem ländlichen Raum zudem unkompliziert Mittel beantragen, um ihre eigenen Vorhaben umzusetzen, sich fortzubilden und Ehrenamt auf dem Land sichtbar zu machen und weiter zu gestalten.

All das ist ohne Ihre Gabe nicht möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.akd-ekbo.de/ehrenamt](http://www.akd-ekbo.de/ehrenamt)

### 11. April 2021 – Quasimodogeniti

#### **Besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland**

In vielen Ländern dieser Erde werden Christen bedrängt und verfolgt. Weltweit werden Menschen wegen ihres Glaubens, ihres Aussehens, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Herkunft diskriminiert und verfolgt. Auch in den mit der EKD verbundenen Auslandsgemeinden suchen Menschen Schutz und Hilfe. Zahlreiche Haupt- und Ehrenamtliche werden zur Organisation von medizinischer und therapeutischer, spiritueller und juristischer Unterstützung weltweit geschult.

Es gibt jedoch oftmals nur eine deutschsprachige evangelische Gemeinde in einem Land, und die Nachbargemeinde ist mehrere tausend Kilometer entfernt. Deshalb soll eine digitale Vernetzung zur gegenseitigen Beratung aufgebaut werden. Zur Umsetzung und Erhaltung solcher Programme dient die heutige Kollekte.

### 18. April 2021 – Miserikordias Domini

#### **Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KiBa)**

Kirchen sind mehr als ein Denkmal! Nahezu jedes Dorf hat eine Kirche im Mittelpunkt, und das ist kein Zufall. Kirchen sind seit jeher der kulturelle und geistliche Mittelpunkt: das drückt sich darin ganz greifbar aus. Aber es ist eine große Herausforderung – besonders für kleine Gemeinden –, sie auch zu erhalten. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirch-

licher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei. Eine Förderung durch die Stiftung KiBa zieht vielfach weitere Fördermittel nach sich. Auch das Gemeindeleben verändert sich durch die große gemeinsame Aufgabe, und nicht selten entstehen Fördervereine, die weit über den Kreis der Gemeinde selbst hinausreichen. Damit wird auch Ihre Kollekte, die in voller Höhe für Fördermaßnahmen verwendet wird, vielfach wirksam. Durch Ihre Kollekte bleibt die Kirche im Dorf!

Weitere Informationen unter:  
[www.stiftung-kiba.de](http://www.stiftung-kiba.de)

### 25. April 2021 – Jubiläe

#### **Behindertenhilfe**

Menschen mit Behinderungen stoßen in ihrem Alltag auf viele Hürden: in Kita und Schule, in der Berufsausbildung und bei Behörden-gängen, aber auch in der Freizeit. An vielen Stellen brauchen sie Unterstützung, um am Alltagsgeschehen teilnehmen zu können. Ehrenamtliche Initiativen leisten dort einen wichtigen Beitrag, wo öffentliche Gelder nicht ausreichen. Sie sorgen für Begleitung, Bildungsangebote und Freizeitaktivitäten und schaffen Orte, an denen Menschen mit und ohne Behinderungen sich begegnen können. Mit Ihrer Kollekte machen Sie Menschen mit Behinderungen mobil. Sie gewährleisten die Teilhabe am öffentlichen Leben und tragen zu mehr Gleichberechtigung bei. Dafür danken wir Ihnen!

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.diakonie-portal.de/behinderten-suchthilfe](http://www.diakonie-portal.de/behinderten-suchthilfe)

*Sie können Ihre Spende für den jeweiligen Kollektenzweck auch über das Online-Spendenformular der EKBO geben unter [www.ekbo.de/spenden](http://www.ekbo.de/spenden)*

## **Ausgangskollekte April 2021**

Im April soll die eingemommene Ausgangskollekte unserer **Partnergemeinde West-Meadowland in Soweto** zugutekommen. Im vergangenen Jahr war eine Einladung an die Gemeinde von Rudow ausgegangen - allein, Corona hat auch diesen Plan durchkreuzt.

Den Brüdern und Schwestern in Soweto, von denen wir doch zumindest einige gerne persönlich kennengelernt hätten, ist aber das Reisen zurzeit ebenso unmöglich wie uns. Schlimmer noch, der Gemeinde, wie auch den anderen in der Diözese, fehlt es existentiell an finanziellen Einnahmen. Dort gibt es keine Kirchensteuer, die für die Alimantation der Pfarrer\*innen und anderer Mitarbeitenden sorgte und das Leben und Arbeiten der Gemeinde finanziert. Gelder kommen einzig über die Woche für Woche in den Gottesdiensten gefüllten kleinen Briefumschläge zusammen – es sind die Kollekten der Gottesdienstgemeinde, die alles tragen. Doch Gottesdienste in dieser Form dürfen schon lange nicht mehr gefeiert werden. Die Gehälter der Pfarrer\*innen sind infolgedessen auf die Hälfte reduziert, viele andere Menschen dort haben gar keine Einnahmen mehr. Mit einer Lebensmittelausgabe bei der Kirche werden elementare Grundbedürfnisse notdürftig gestillt. Mit Ihrer Kollekte tragen Sie dazu bei, dass unsere südafrikanischen Geschwister Unterstützung für ein menschenwürdiges Leben finden und in dieser schweren Pandemiezeit nicht auch noch Hunger leiden müssen.

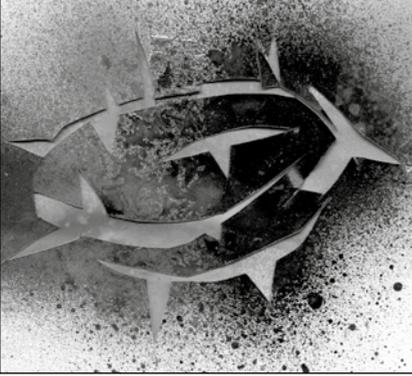
Ansprechpartnerin der Partnerschaft ist Pfrn. Beate Dirschauer

Siehe auch den Artikel auf Seite 14 / 15

## **Der Gemeindegruß per Post**

Wer den Gemeindegruß vermisst und keine Möglichkeit hat, ihn in einem der vielen Rudower Geschäfte und Auslagestellen mitzunehmen, der kann ihn sich gerne zusenden lassen. Bitte melden Sie sich telefonisch zu den Sprechzeiten in der Küsterei. Oder schreiben Sie uns eine Mail oder Postkarte und bitten um Zusendung.

Grafik: Pfeffer



## KARFREITAG

Gott steigt hinab,  
weint mit den Weinenden,  
verzweifelt am Zweifel,  
verkümmert am Kummer,  
stirbt mit den Sterbenden.

Bleibt nah denen, die am Boden sind.  
Und schreibt sich bis heute  
ein in die Geschichten der Menschen.

Tina Willms

Karfreitag

## NEU NEU NEU

Liebe Gemeinde, ab sofort haben Sie die Möglichkeit, sich durch unseren Newsletter über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Veränderungen in der Gemeinde informieren zu lassen.

Auf diesem Weg bekommen Sie auch kurzfristige Terminänderungen, wie sie aufgrund der Corona-Pandemie in letzter Zeit leider häufiger aufgetreten sind, zeitnah mitgeteilt.

Auf unserer Homepage [www.kirche-rudow.de](http://www.kirche-rudow.de) können Sie sich mit einem Klick auf „Anmeldung für den Newsletter“ unkompliziert für diesen registrieren lassen.



Newsletter

## Orgelmusik zur Marktzeit

Anstelle der live gespielten Orgelmusik zur Marktzeit stellt Kantor Klaus Müller immer samstags ein kurzes Orgelvideo ins Netz. Den Link finden Sie auf unserer Homepage.

Auf youtube finden Sie die Videos auch im Kanal „Musik aus der Dorfkirche Berlin-Rudow“.

Orgelmusik

**NACHRUF****IRMGARD KRUG 1944 – 2021**

Unsere Schwester Irmgard Krug ist von uns gegangen. Sie war jahrelang in vielen Bereichen eine wichtige, zuverlässige und fleißige Stütze unserer Gemeinde. Wir wollen sie mit ein paar Beiträgen von Weggefährten vor allem auch den jüngeren Gemeindegliedern in Erinnerung rufen.

Ich hatte mit Frau Krug in verschiedenen Kreisen Kontakt. Besonders viel im Geburtstags-Besuchsdienst. Ich hatte das Gebiet Blumenviertel übernommen. Frau Krug betreute daran angrenzend den Kornblumenring. Zweimal hat mich Irmgard Krug wegen Krankheit um Vertretung gebeten.

Sie hatte ihre Geburtstagskinder immer besonders aufmerksam betreut. Deshalb fühlte ich mich durch ihr Vertrauen sehr geehrt.

Ich stellte schnell fest, dass der Kornblumenring im sonstigen Siedlungsgebiet eine Besonderheit mit vielen fünfgeschossigen Wohnhäusern war. Und die meisten davon hatten keinen Hausbriefkasten. Meine Bewunderung war groß, denn Frau Krug war damals schon gesundheitlich stark angegriffen. Sie ließ es sich aber nicht nehmen, auch fünf Etagen zu erklimmen, um persönlich gratulieren zu können. Solche anstrengenden Aktionen dauerten dann schon mal 15 Minuten. Bei einer Vertretungstour überwand ich, damals erheblich besser in Form, die fünf Treppen zügig. Wurde aber vom Geburtstagskind trotz ausführlicher Vertretungserklärung merkwürdig aufmerksam gemustert. Kaum wieder zu Hause, bekam ich einen Anruf der Küsterei. Dieses Geburtstagskind hatte die Gemeinde telefonisch vor einem vermeintlichen Trickbetrüger gewarnt. Frau Krug selber würde unten klingeln, dann auf jedem Podest verschnaufen und nach entsprechend längerer Zeit vor der Wohnungstür stehen. Diesmal hätte ein jüngerer Mann zu zügig die Treppen überwunden. Offensichtlich, um die Situation auszukundschaften. Wir haben das aber schnell geklärt und mit dem betreffenden Ehepaar viel gelacht. Damit bleibt mir aber Irmgard Krug immer sehr nah

*Franz-Ferdinand Perssen*

Irmgard Krug ist nicht mehr unter uns. Meine Gedanken angesichts ihres Todes:

Irmgard lernte ich 1983 kennen, als wir einen christlichen Hauskreis gründeten. Sie kam aus einem christlich geprägten Elternhaus in Freiburg. Es war ihr wichtig, in einer christlichen Umgebung zu leben. Der Sonntagsgottesdienst in der Dorfkirche Rudow gehörte zu ihrem Leben so wie die Gemeinschaft der Gläubigen. Besondere Stärkung fand sie im Abendmahl. In ihrer bescheidenen Art suchte sie das Gute im Menschen und war immer hilfsbereit und gastfreundlich, und obwohl ihre Lebensumstände nicht einfach waren, hegte sie keinen Groll und ließ keine Bitterkeit aufkommen. Ihren Platz fand sie in der Kirchengemeinde Rudow.

Das Buch der Sprüche Kap. 4 drückte ihre Gedanken und Gefühle aus, besonders den Vers 23 hat sie verinnerlicht: Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben.

Danke, HERR, dass ich an ihrem Leben teilhaben durfte. *Karin Paul*

Irmgard Krug kannte ich aus dem Besuchsdienstkreis, dem sie schon lange angehörte, bevor ich vor über 10 Jahren als Neuling dazukam. Viel Wissenswertes über die ehrenamtliche Gemeindefarbeit habe ich von ihr erfahren. Mit ihrem unerschütterlichen Glauben und ihrer Bibelfestigkeit hat sie mich sehr beeindruckt. Sie wird mir immer als ein Beispiel für christliches Engagement trotz gesundheitlicher Einschränkungen in Erinnerung bleiben. Adieu, liebe Irmgard Krug. *Karin Wisnieswski*

Als ich die Nachricht vom Tode von Irmgard Krug erhielt, hat es mich total geschockt. Ich habe sie vor über 20 Jahren kennengelernt, und wir haben viel gemeinsam unternommen, u.a. Theaterbesuche, den "Jedermann" im Berliner Dom, Ausflüge und Spiele in einer privaten Gruppe. Bei der Arbeit im Verein Kirche in der Gartenstadt hat sie mich unterstützt. Und wenn ich mal alles hinschmeißen wollte, hat sie mir gut zugeredet und mich zum Weitermachen bestärkt. Auch wenn es ihr gesundheitlich zusehends immer schlechter ging, war sie da, wenn sie gebraucht wurde, selbstlos und hilfsbereit.

Danke Irmgard, Du wirst uns fehlen. *Rosemarie Sello*

Vor ca. 11 Jahren habe ich Irmgard Krug kennengelernt. Ich war auf der Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit. Irmgard und Christel Reschke verkauften neben der Küsterei Trödel. Ich sprach beide an. Von Irmgard kam dann der Vorschlag, den Besuchsdienst zu unterstützen, an dem ich seitdem teilnehme. Bis zu ihrem Wegzug in ein Seniorenheim saß sie am Sonnabend zur Trödelzeit bei jedem Wetter auf ihrem Rollator vor der Küsterei und unterhielt sich mit den Leuten. Sie kannte viele, und die Menschen unterhielten sich gerne mit ihr. Sie wird uns als liebenswerte Person in Erinnerung bleiben. *Dorothea Acar*

# Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand

sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



Grafik: Pfeifer

EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8

# Die Ostergeschichte nach Matthäus 28

gereimt von Heide Binner

Sonntagfrüh - bei Sonnenaufgang  
kamen Frauen hin zum Grab,  
ihren toten Freund zu waschen,  
salben - eben tun, was es so gab,  
letzte Ehr' ihm zu erweisen.

Als sie sich noch bange fragten:  
"Wer rollt uns den schweren Stein?";  
entdeckten sie einen Engel,  
vor dem offenen Grab allein.  
Den sie suchten, der war fort.

„ER ist euch vorausgegangen –  
ihr werdet ihn wiederseh'n -  
sagt den Jüngern alle sollen  
hin nach Galiläa geh'n!“,  
sprach der Engel zu den Frauen.

Auf dem Weg dorthin begegnet'  
Jesus ihnen selbst und sprach:  
„Fürchtet euch nicht, denn ich bin's,  
eilet euch und folgt mir nach!“  
Und sie taten, wie geheißen.

Es geschah, wie's Jesus sagte.  
Furcht und Freude gleichermaßen  
löste sein Erscheinen aus.  
Selbst als sie gemeinsam aßen –  
konnten 's manche noch nicht glauben.

Vierzig Tage wandelte  
nun der Auferstand'ne dort,  
und versammelte sodann  
alle sie an einem Ort -  
diesen Auftrag zu verkünden:

„Gehet hin in alle Welt,  
lehrt und tauft in meinem Namen,  
fürchtet nichts, ich bin bei euch  
bis an der Welt Ende. Amen“,  
sprach Jesus und ward entrückt.

Pfingsten war es, als die Jünger (Apg.2)  
GOTTES Kraft und Geist empfangen,  
um das Evangelium  
unter alles Volk zu bringen.  
So kam Christus auch zu uns.

□  
Geschichten in Form von Gedichten

98 EINLADUNGSKARTEN  
30 MAL KORKENKNALLEN  
2 RINGE  
1 SPRUCH FÜR UNSER LEBEN:  
[www.trauspruch.de](http://www.trauspruch.de)

©: iStockphoto / A. v. Sydow

□  
Trauspruch

## Nachrichten aus und über Südafrika



Wir stehen im Kontakt mit unserer Partnergemeinde in West-Meadowland, auch in dieser Pandemiezeit - über Whatsapp-Chats, über die Arbeit im Partnerschaftskreis Neukölln-Soweto oder eben auch durch Spenden, die wir dorthin schicken. Leider hat es mit dem Besuch von Vertreter\*innen der Gemeinde im letzten August nicht geklappt, weil ein kleines Virus auch das verunmöglichte... Wir hoffen auf „andere“ Zeiten und freuen uns, die Einladung erneut aussprechen zu dürfen. Das für die Einladung im letzten Jahr in den Haushalt eingestellte Geld haben wir mit einem Beschluss des Gemeindegemeinderats über die Jahreswende nach Südafrika überwiesen, um dort die gemeindliche Einrichtung eines „Food Markets“ zu unterstützen.

Dean Joseph Mogale schrieb Ende Februar:

„Morning, hope all is well with you and your family and our beloved brothers and sisters in Germany. In South Africa we are in level 3 lockdown where many things are now allowed. The Churches are allowed with only 50 people with all the Co-

vid restrictions followed. But West Meadowlands and others are not yet open cause the Diocesan Covid 19 Task Team must give a go ahead. The Food market is going very well with the families very happy to get something to eat. We are very happy to have you as our partners in helping us. May the almighty god bless and protect all of us. Pass our greetings to everybody. Regards, JR Mogale“.

Wir freuen uns sehr, damit die schlimme finanzielle Situation unserer südafrikanischen Geschwister zumindest an dieser einen Stelle etwas lindern zu können.

Ende April wird dort nun ein Nationalfeiertag gefeiert. Wenn auch in diesem Jahr mit Sicherheit anders als in den vergangenen 36 Jahren, weil durch die Pandemie eine Feier nicht möglich sein wird, wollen wir doch mal schauen, was dort zu feiern ist. Wie in unserem Land der 3. Oktober, der „Tag der deutschen Einheit“, als ein Nationalfeiertag begangen wird, ist es seit 1994 im fernen Südafrika der 27. April. Nach Jahrhunderten der Unterdrückung und der Apartheid durften an diesem Tag erstmalig alle erwachsenen Menschen wählen. Ein Recht aller Bürger für die meisten Nationen der Welt konnte nun endlich auch in Südafrika praktiziert werden. Unter Aufsicht der IEC, der Unabhängigen



Wahlkommission Südafrikas, durften Männer und Frauen, Farbige und Weiße, frei gewählt werden. Fast 20 Millionen Menschen kamen damals zu den Wahlurnen. Nur knapp verfehlte der African National Congress die Zweidrittelmehrheit. Unter der Führung von Nelson Mandela wurde eine Regierung der Nationalen Einheit mit der ehemaligen Apartheidspartei unter Frederik Willem de Klerk und der Inkatha Freedom Partei gebildet. Der Nationalfeiertag am 27.04. gehört damit sicher zu den denkwürdigsten weltweit.

Im Dezember 1993, also fünf Monate vor den ersten freien Wahlen in Südafrika, waren Nelson Mandela und der damalige Präsident Südafrikas gemeinsam mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet worden. Die erste freie Wahl dann am 27. April des Jahres darauf hatte dadurch weltweit die Aufmerksamkeit und eine besondere Bedeutung für die Freiheit und Gleichheit aller Menschen. Denn gerade die Regierungsbildung unter Mandela zeigte, dass ein friedliches und vor allem respektvolles Miteinander möglich ist. Jahr für Jahr wird seither der 27. April mit großem Aufwand gefeiert. Unser Superintendent Dr. Nottmeier, der viele Jahre eine Auslandspfarrstelle in Südafrika – Pretoria - besetzte, könnte sicher von den staatlich organisierten Feierlichkeiten in Pretoria und der Stimmung an diesem Tag erzählen. Neben den durch den Staat

verordneten Höhepunkten werden vielerorts auch individuelle Gedenkfeiern veranstaltet. Die vielstimmigen musikalischen Klänge, die überall ertönen, verweisen auf die Vorfahren der verschiedenen Stämme. Damit erinnert der Nationalfeiertag auch an die vielen Millionen Menschen, die im Laufe der Jahrhunderte getötet oder versklavt worden sind.

Zu Recht erfüllt dieses Datum die Menschen aus Südafrika bis heute mit Stolz. Stolz auf eine lange Tradition, Stolz auf ein Land der Gegensätze und Stolz auf die Kraft und den Mut, mit denen sie für ihre Freiheit gekämpft haben.

Wir wissen es auch hier aus Deutschland, es ist sicher nicht immer so, dass ein friedfertiges Miteinander der verschiedenen ethnischen Gruppen funktioniert. An dieser Stelle steht Südafrika sicher als Vorbild.

Auch wenn in Südafrika angesichts der immer noch großen sozialen und materiellen Unterschiede Kriminalität und Gewalt an der Tagesordnung sind und wirklich nicht immer alles friedlich ist, lässt das Nebeneinander der noch vor über 30 Jahren so verfeindeten Parteien in einem frei gewählten Parlament auf eine bessere Zukunft hoffen.

*Pfarrerin Beate Dirschauer*



## Auferstehen

ausgewählt von Pfr. i. R. Drescher-Pfeiffer

### Auferstehen

neueslebenkeimt - zuneuemlebenerwachen  
- neuekräfteeinsichspüren - dielebensgeis-  
terwecken - mitdemlebendavongekom-  
mensein

### Auferstehen

trösten - beistehen - mutmachen - eine-  
perspektivesehen - andaslebenglaubenler-  
nen - eineneuechancegeben - nichtabge-  
schriebensein - nichtzumalteneisengehören  
- nichtmitdemanderenfertigsein

### Auferstehen

verkrustetestrukturenbrechenauf - türengel-  
henauf - ickkannaufatmen - ickbinwieder-  
wer - einensinnimlebensehen - daspositi-  
vesehen - vondermusiksiehbeflügelnlassen

### Auferstehen

befreien - gerechteverhältnisseschaffen

### Auferstehen

jemandhateinoffenesohrfürmich - ickkann-  
meineangstaussprechen

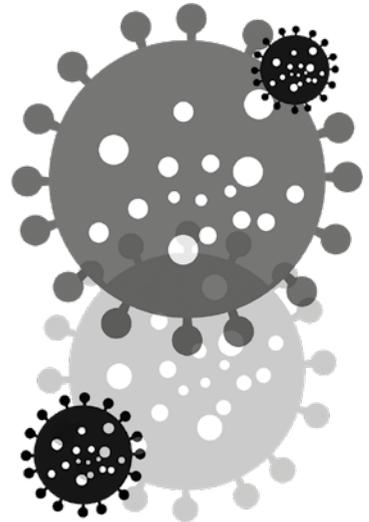
Dorothee Sölle

## Das Coronavirus

*Corona - und das weiß man ja,  
ganz plötzlich war das Virus da.  
Die Lebenslust hat es uns genommen,  
wir fühlten uns matt und auch beklommen,  
oft hörte man: „Tut dieses oder jenes nicht!“  
Das Leben war Null - unter dem Strich.*

*Aber ganz plötzlich war eines wieder da,  
Familien und Nachbarn kamen sich ganz nah:  
Glaube und Hoffnung, ein wenig Mut,  
gibt allen Kraft - tut der Seele gut.  
Wir sollten alle optimistisch sein,  
bald ohne Corona - das wäre fein.*

Elfriede Dube, Februar 2021



## Österlich

Lichtflecken  
durchstreifen den Tag  
und das Leben.

TINA WILLMS

# Jüdisch beziehungsweise christlich: Näher als du denkst?! Denkanstöße durch das Jahr hindurch **April 2021: Umkehren zum Leben beziehungsweise Antisemitismus ist Sünde**

□  
Jüdisch bzw. christlich: Näher als du denkst?!  
□

## Umkehren zum Leben

**Umkehren zum  
Leben**

**beziehungsweise**

**Antisemitismus  
ist Sünde**

Die Passions- und Osterzeit war jahrhundertlang Pogromzeit. Jüdinnen und Juden wurden fälschlich für den Tod Jesu verantwortlich gemacht, gequält und ermordet. Christinnen und Christen müssen den Anfeindungen gegen Jüdinnen und Juden widerstehen. Als Geschwister die Treue Gottes bezeugen!

**#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst**

die Umgebung assimilierten. Am anderen Ende des Spektrums fanden sich jene, die diese Bemühungen als aussichtslos verwarfen und die Errichtung eines eigenen Gemeinwesens erstrebten, in dem Judenhass keine Chance mehr haben würde. Jüdische Gegenwehr

### Eine jüdische Stimme

Antisemitismus hatte und hat mörderische Folgen, und selbst seine „mildereren“ Varianten vergiften das Leben. Die religiös, rassisch oder politisch begründete Abwertung des Judentums forderte die jüdische Gemeinschaft zu allen Zeiten zu Antworten heraus. Manche Jüdinnen und Juden versuchten den Demütigungen zu entgehen, indem sie möglichst wenig als solche erkennbar waren und sich an

äußerte sich auch in vielfältigen Formen von Aufklärung, Apologetik und Entkräftung antisemitischer Anwürfe. Der Verunsicherung von außen wurden Stolz auf die eigene Kultur, Religion und Geschichte entgegengesetzt. Nur wenige ließen sich beeindrucken von christlichen Missionierungsversuchen, gleich ob sie als Zwang oder in vermeintlicher Liebe vortragen wurden.

*Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg*

### Küken der Warzenente

Die Warzenente stammt von der in Südamerika lebenden Moschusente ab. Früher waren sie auf vielen Bauernhöfen zu finden, heute gibt es sie kaum noch. Der Erpel ist wesentlich größer als die Ente und hat oberhalb des Schnabels Warzen und eine Schwanzlocke.

Die Warzenenten gibt es in vielen verschiedenen Farben. Sie werden sehr zutraulich. Die Enten sind gut flugtauglich, was bei den Erpeln oft wegen ihres Gewichtes verlorengeht.

**Karin Vetter**



□  
Zur letzten Seite  
□



Foto: Lehmann

# Im April

Unsere Hände,  
deine und meine:

Säen können sie,  
pflanzen,  
baben  
und bewahren.

Früchte werden wachsen,  
Bäume werden jubeln,  
und die Wüste wird blühen.

Ich wünsche dir,  
dass du das Wunder  
für möglich hältst,  
das in unseren Händen liegt,  
deinen und meinen.

TINA WILLMS



## *Wunder der Natur zu Ostern*

Foto: Günter Bautsch

## Alle für ein Ziel

Als Armutsbeauftragter will Thomas de Vachroi Engagement besser vernetzen – und eine Gesamtentwicklung anstoßen. Dafür muss Kirche die Werbetrommel rühren.

**Herr de Vachroi, immer wieder fordern Wohlfahrtsverbände die Einsetzung von Armutsbeauftragten auf Bundes- und Länderebene. Sie sind Armutsbeauftragter seit 2017 im Diakoniewerk Simeon und seit diesem Jahr im Kirchenkreis Neukölln – setzt Kirche damit ein dringendes Statement?**

Unbedingt. Kirche und Diakonie tun viel in der Armutsbekämpfung, und als Koordinierungsstelle will ich diese Arbeit vorantreiben und noch näher zusammenbringen. Doch ebenso wichtig ist, Akteur\*innen besser zu vernetzen: Es bedarf eines Fundaments aus kirchlichen und gemeinnützigen Organisationen, Vereinen und Politik, von dem alle, die etwas tun möchten, profitieren. Viele wollen helfen, wissen aber nicht genau, wie.



*Thomas de Vachroi ist erster Armutsbeauftragter für den Kirchenkreis Neukölln. Seit 2017 hat er die Funktion auch für das Diakoniewerk Simeon. Foto © Diakoniewerk Simeon / Albig*

### **Wen und was wollen Sie erreichen?**

Vor allem sollte der Staat seine Verantwortung stärker wahrnehmen. Doch wir brauchen insgesamt eine gesellschaftliche Entwicklung. Dafür müssen auch Diakonie und Kirche die Bevölkerung stärker miteinbeziehen und die Werbetrommel rühren, also darüber sprechen, wie wichtig Angebote sind, wie sie sich finanzieren, wie sie arbeiten – und dass alle mitmachen können. Im Kern ist das für mich diakonischer Dienst – motivieren, dass jeder und jede die Gesellschaft ein bisschen mitträgt.

### **Welche Vorhaben haben Sie konkret?**

Ich kämpfe seit vielen Jahren für die Idee eines Obdachlosenzentrums. Eine zentrale Anlaufstelle, die Menschen ohne Wohnung betreut, bei der Suche unterstützt, zu Ämtern und Ärzten begleitet oder medizinische Versorgung anbietet. Auch fordere ich mobile Versorgungspunkte wie Dusch- und Toilettenwagen. Außerdem müssen wir uns besser um

die Gestrandeten aus Osteuropa kümmern, die hier kein Recht auf Sozialleistungen haben. Ich setze mich auch für die sinnvolle Verteilung von überschüssigen Lebensmitteln ein und für Wohnraum für arme Menschen.

### **Manche sagen, Sie geben der Armut ein Gesicht?**

Ja, weil ich aufkläre und darüber rede: In Gemeinden genauso wie in Schulen oder auf der Straße. Wie schnell man in Armut rutschen kann, zeigt aktuell die Corona-Pandemie. Sie ist ein Turbo. Viele Förderer, Selbstständige und Geschäftsleute sind plötzlich selbst betroffen. Diese Not wird uns Jahre beschäftigen – mit all ihren Begleitern: Krankheiten wie Depressionen oder auch ein rauer Ton in der Bevölkerung. Sind wir darauf vorbereitet? Oder gibt es schon Angebote, mit denen man jetzt kooperieren kann? Man muss die Strukturen nicht neu erfinden, sondern ausweiten und in Kontakt bringen. Schließlich haben wir das gleiche Ziel: Armut lindern.



# NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

## Liebe Familien

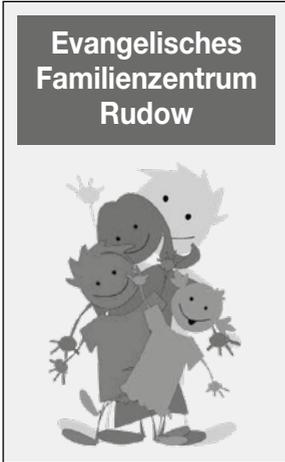
Um euch diese herausfordernde Zeit etwas zu erleichtern, haben wir unseren „Kreativzaun“ wieder aktiviert.

Jede Woche werden wir dort für euch und eure Kinder einen „Corona-Tipp“ und ein Spiel- oder Bastelangebot aushängen. Bitte nehmt euch jeweils nur ein Blatt, damit die anderen Familien auch etwas haben.

Zusätzlich haben wir für euch ein Bastelpaket zusammengestellt, was ihr euch jeden 2. Freitag um 10 Uhr am Seitentor in der Prierosser Str. abholen könnt.



**Bleibt gesund und munter  
Euer Familienzentrum Rudow**



### Bei Fragen oder Anliegen:

Das Ev. Familienzentrum Rudow ist auch weiterhin für Sie da: Schreiben Sie uns eine E-Mail an: [familienzentrum.rudow@kk-neukoelln.de](mailto:familienzentrum.rudow@kk-neukoelln.de) Oder rufen Sie uns an, Tel. Nr.: **0151 65 98 97 18**.

Auch einen persönlichen Termin können wir gerne vereinbaren.

Unsere telefonischen Sprechzeiten sind **Mo 15-16 Uhr** und **Do 9-10 Uhr** unter der Tel.Nr.: **0151 65 98 97 18** und **Fr 16-18 Uhr** unter der Tel. Nr.: **0172 757 38 07**.

Neuste Infos und Angebote?

Bleiben Sie auf dem Laufenden über unsere

**WhatsApp Gruppe "Familienzentrum Rudow"!**

Zur Anmeldung: Nachricht an Tel. Nr.: 0151 65 98 97 18.

Bleiben Sie behütet!

*Heidi Galeai (Kordinatorin)*



## TERMINE April 2021

### KRABELGRUPPE

montags, von 9.30 - 11.00 Uhr  
im Gemeindezentrum Geflügelsteig,  
Geflügelsteig 28, 12355 Berlin

### KÜKENBANDE

montags, von 11.15 - 12.30 Uhr,  
Angebot für Familien mit Kindern im Alter  
von 1-3 Jahren im Geflügelsteig 28

Anmeldung bitte bei Klara Pfeiffer,  
Tel. 01573 183 43 69

### MAMA & ME ONLINE

jeweils mittwochs, 10.00 - 11.15 Uhr  
Gebührenfrei, Anmeldung:  
0176-22 99 83 62, bei Frau Kaddatz

### FAMILIENTREFF

donnerstags, 15.00 - 17.00 Uhr,  
mit Heidi Galeai und Team,  
im Gemeindezentrum Dorfkirche,  
Prierosser Str. 70-72, 12355 Berlin

### UMGANGSTREFF

Kontakt / Anmeldung: 030 / 315 11 77 44  
montags, von 14.30 - 18.30 Uhr  
im Gemeindezentrum Dorfkirche,  
Prierosser Str. 70-72, 12355 Berlin

### Kontakt und Information:

Ev. Familienzentrum Rudow  
Prierosser Str. 70-72 | 12355 Berlin  
Heidi Galeai: 030 669 926 19 (AB)  
familienzentrum.rudow@kk-neukoelln.de

### Im Familienzentrum finden derzeit keine Präsenzveranstaltungen statt

Informationen unter E-Mail: familienzentrum.rudow@kk-neukoelln.de  
oder telefonisch 0151 65 98 97 18 bei Heidi Galeai.

Das Landesprogramm Berliner Familienzentren ist eine Initiative der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in Kooperation mit den Berliner Jugendämtern. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.berliner-familienzentren.de](http://www.berliner-familienzentren.de)



Gefördert von:

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie



Bundesstiftung  
Frühe Hilfen 

 Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Unterstützt durch das  
Bezirksamt Neukölln  
von Berlin

**M**enschen begeben sich unter Gottes schützende Hand.  
Und in Gottes Hand gelten andere Spielregeln.  
Gottes Schutz besteht in Nächstenliebe.



## Ev. Kirchenkreis Neukölln / Familienbildung

# BABYMASSAGE

donnerstags vom 22.04. - 03.06.2021 | 10.00 Uhr  
Familienzentrum Neu Buckow

mittwochs vom 01.09. - 29.09.2021 | 10.00 Uhr  
Kirchengemeinde Hephatha

donnerstags vom 04.11. - 09.12.2021 | 11.00 Uhr  
Familienzentrum Neu Buckow

In diesem Kurs gibt es 5 Termine, in denen ihr die Griffe und Wirkungsweise der indischen Babymassage erlernen könnt. Behutsamer Kontakt und intensive Begegnung mit eurem Baby.

Atmung, Durchblutung, Verdauung und Entspannung können damit bei eurem Baby unterstützt werden.

Ausserdem kleine Liedchen und Anregungen für eure Kinder und Zeit, um sich vielleicht auch weitergehend zu vernetzen und zu verabreden.

weitere Informationen: [www.tararoadel.de](http://www.tararoadel.de)

Diese Angebote sind gefördert durch den Neuköllner Familiengutschein und sind somit für die Teilnehmer\*innen aus Neukölln kostenlos! Bitte erkundigen Sie sich, ob die Präsenzkurse pandemiebedingt stattfinden, oder ob die Kurse alternativ online stattfinden.

Anmeldung unter **0163 689 04 79** oder  
[taraw.roedel@web.de](mailto:taraw.roedel@web.de)

Gefördert von:



Unterstützt durch das  
Bezirksamt Neukölln  
von Berlin

Bundesstiftung  
Frühe Hilfen



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

## ERSTE HILFE AM KIND

am Mi. 05.05.2021 | 10.00 - 14.30 Uhr | **online**

am Sa. 04.09.2021 | 10.00 - 14.30 Uhr  
Kirchengemeinde Hephatha

am Do. 28.10.2021 | 11.00 - 15.30 Uhr  
Familienzentrum Neu-Buckow

am Sa. 06.11.2021 | 11.00 - 15.30 Uhr | **online**

Was tun in einer Notfallsituation? Wie kann ich reagieren,  
was ist zuerst zu tun, und wie kann ich mich sicherer fühlen?

Ein Kurs für Eltern, die Wichtiges rund um das Thema  
lebensrettende Sofortmaßnahmen erfahren wollen!

Jede Teilnehmer\*in erhält vorab ein ausführliches Skript  
und Infomaterial per Post zugesandt.

Sobald Präsenzkurse wieder möglich sind,  
können die Teilnehmer\*innen auf Wunsch in jedem beliebigen Kurs  
die praktischen Übungen an der Übungspuppe nachholen.

Diese Angebote sind gefördert durch den  
Neuköllner Familiengutschein und sind somit für die  
Teilnehmer\*innen aus Neukölln kostenlos! Bitte erkundigen Sie sich,  
ob die Präsenzkurse pandemiebedingt stattfinden, oder ob die Kurse  
alternativ online stattfinden.

Anmeldung unter **0163 689 04 79** oder  
[taraw.roedel@web.de](mailto:taraw.roedel@web.de)

Gefördert von:



Unterstützt durch das  
Bezirksamt Neukölln  
von Berlin

Bundesstiftung  
Frühe Hilfen



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

## Worauf bauen wir Kinderkirche zum Weltgebetstag aus Vanuatu

Alles ist anders – das zu erwähnen ist langsam müßig. Und dennoch ist es auch immer wieder eine neue und besondere Herausforderung. Die Herausforderung für Februar 2021 im Bereich der Kinderkirche – auch für Große hieß: Einen Gottesdienst zum Weltgebetstag zu gestalten, per Zoom, zu dem sich Familien mit Kindern und die „Zoom-Gemeinde am Sonntag“ gleichermaßen eingeladen und angesprochen fühlen.

Nun ist er vorbei, dieser Gottesdienst, und etwas selbstkritisch möchte ich sagen: Es ist noch ein wenig Luft nach oben. Vieles war wirklich gelungen – es ging um einen Text aus der Bergpredigt, den Frauen aus dem pazifischen Inselstaat Vanuatu ausgesucht hatten.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. „Worauf bauen wir?“ war also das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 - 27 stand. Denn nur das Haus, das auf festem Grund steht, kann den Stürmen trotzen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend.“

Auch wir in der Kinderkirche – auch für Große – haben uns diesem Text genähert – mit einer Bildergeschichte von zwei Männern, von denen der eine sein Haus auf festem Grund und der andere sein Haus auf Sand gebaut hatte. Eine schöne, anschauliche Geschichte für die Kinder. Bei der darauffolgenden Dialogpredigt



waren eher die Erwachsenen angesprochen. Sie war für die meisten Kinder zu ausführlich.

Schön aber trotzdem, dass beim abschließenden Segen mit Bewegungen alle wieder vor den Bildschirmen waren – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – und ihn begeistert mitmachten.

Und so ganz nebenbei haben wir in einer Bild-Präsentation noch viele Dinge über Vanuatu und seine Menschen gelernt.

Hier nochmal das Segenslied aus dem Gottesdienst, speziell zugeschnitten auf Vanuatu:

Segen, Gottes guter Segen verbindet unsre Welt. Auf allen unseren Wegen Gottes gute Hand uns hält.

1. Heut geht's nach Vanuatu, das liegt im weiten Meer. Dort gibt es viele Inseln, mit Fischen rings umher.



2. Bislama heißt die Sprache, die alle hier versteh'n. Man zeichnet in den Sand rein, so können's alle seh'n.

3. Es gibt den blauen Seestern und auch den Palmendieb. Der knackt die Kokosnüsse, weil er die Frucht so liebt.



4. Ein Haus gebaut auf Felsen, ja das hat guten Grund. So ist's mit meinem Wort auch, tut Jesus allen kund.

Es grüßt herzlich

Birgit Berthold

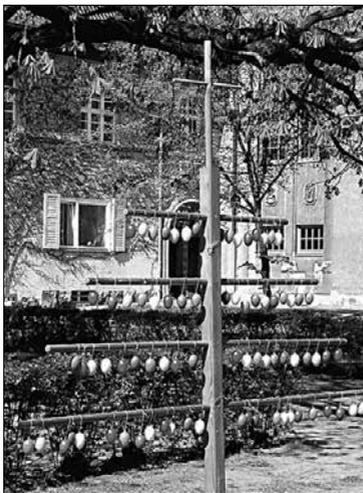
# Osterbaum im Kirchengarten

Liebe Gemeinde!

Nach Ende der Passionszeit wollen wir im Kirchengarten an der Dorfkirche einen Osterbaum aufstellen.

Die Idee dazu ist, im Vorfeld Ostereier verzieren zu lassen, die dann dort ihren Platz finden und zu bestaunen sind. Da wir das natürlich nicht alles selbst machen können, werden die Kita-Gruppen einbezogen, ebenso wie die Kinder aus den Kindergruppen, die Jugendlichen und Konfirmand\*innen und jede und jeder von Ihnen, der oder die Lust hat, sich künstlerisch zu betätigen!

Flankiert wird das Projekt von Texten aus



der Bibel, die sich auf Ostern beziehen und die in bewährter Weise auf Banner gedruckt und zum Osterbaum gestellt werden.

So entsteht ein kleiner besinnlicher Farbtupfer im sich weiter ausbreitenden Frühling!

Besucht und angeschaut werden darf der Baum zu den Gottesdienstzeiten und sonst immer dann, wenn das Gelände rund um die

Dorfkirche geöffnet ist (also in der Regel werktags von 8 – 16 Uhr).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Es grüßt herzlich

*Birgit Berthold*

Foto: Toni Schreiber



**E**s wird ein überraschtes, aber wohl ein eher stilles Mahl gewesen sein unter freiem Himmel am Ufer des Sees. Aber ein großes Mahl der Vergewisserung. Es war nichts umsonst von dem, was geschehen ist. Gott schafft einen neuen Anfang, wo den Jüngern alles tot schien. Auch so begegnet uns seine Macht der Auferweckung.

## Gottesdienste in Zeiten von Corona

Nachdem wir in den letzten Monaten sonntags zu Andachten vor die Kirche eingeladen haben, möchten wir mit Karfreitag und Ostern wieder die Dorfkirche zum Gottesdienst öffnen. Leider ist die Coronapandemie nicht vorüber, und viele Einschränkungen bestehen daher auch bei den Gottesdiensten weiter. So ist die Teilnehmerzahl begrenzt, Abstandsregeln sind einzuhalten und ein gemeinsamer Gesang in der Kirche ist noch nicht möglich. Es mag auch sein, dass kurzfristige Änderungen nötig sind. Aber wir haben im Gemeindevorstand und im Pfarrteam die Hoffnung, dass dies ein gangbarer und zugleich hoffnungsvoller Weg ist. Parallel dazu wird bis auf Weiteres sonntags um 11.00 Uhr zu einer Zoomandacht aus dem Geflügelsteig eingeladen. Der Zugangslink und das Liedblatt dazu sind über die Homepage [www.kirche-rudow.de](http://www.kirche-rudow.de) abrufbar. Die Kirche ist mittwochs und samstags von 10.00 –12.00 Uhr zur stillen Einkehr geöffnet (außer am 10.04.21).



## Gottesdienste an der Dorfkirche

|  |                                      |  |  |
|--|--------------------------------------|--|--|
| <b>Sonntag</b><br><b>1. April</b><br>Gründonnerstag        | <b>18.00 Uhr</b>                     | Gottesdienst im Kirchgarten  | <b>Pfarrerin Höfflin-Hanke</b>                               |
| <b>Freitag</b><br><b>2. April</b><br>Karfreitag            | <b>9.30 Uhr</b><br><b>15.00 Uhr</b>  | Gottesdienst<br>Andacht zur Sterbestunde Christi<br>im Kirchgarten   | <b>Pfarrerin Dirschauer</b><br><b>Pfarrer Wicke</b>          |
| <b>Sonntag</b><br><b>4. April</b><br>Ostersonntag          | <b>6.00 Uhr</b><br><b>9.30 Uhr</b>   | Andacht vor der Dorfkirche<br>Gottesdienst<br>im Anschluss spielt der Posaunenchor<br>im Kirchgarten Osterchoräle    | <b>Pfarrerin Dirschauer</b><br><b>Pfarrer Hanke</b>          |
| <b>Montag</b><br><b>5. April</b><br>Ostermontag            | <b>11.00 Uhr</b>                     | Familiengottesdienst<br>im Kirchgarten   | <b>Pfarrer Wicke &amp;</b><br><b>Birgit Berthold</b>         |
| <b>Sonnabend</b><br><b>10. April</b>                       | <b>11.00 Uhr</b>                     | Konfirmationen                     | <b>Pfarrer Wicke</b>   |
| <b>Sonntag</b><br><b>11. April</b><br>Quasimodogeniti      | <b>9.30 Uhr</b>                      | Gottesdienst mit Taufferinnerung   | <b>Pfarrer Wicke</b>   |
| <b>Sonntag</b><br><b>18. April</b><br>Misericordias Domini | <b>9.30 Uhr</b>                      | Gottesdienst   | <b>Pfarrer Hanke</b>   |
| <b>Sonnabend</b><br><b>24. April</b>                       | <b>13.00 Uhr</b>                     | Tauf-Gottesdienst                 | <b>Pfarrerin Höfflin-Hanke</b>                               |
| <b>Sonntag</b><br><b>25. April</b><br>Jubiläe              | <b>9.30 Uhr</b>                      | Gottesdienst   | <b>Pfarrerin Dirschauer</b>                                  |
| <b>Sonnabend</b><br><b>1. Mai</b>                          | <b>12.00 Uhr</b><br><b>14.00 Uhr</b> | Konfirmationen<br>Konfirmationen  | <b>Pfarrerin Höfflin Hanke</b><br><b>&amp; Sanja Tilsner</b> |
| <b>Sonntag</b><br><b>2. Mai</b><br>Kantate                 | <b>9.30 Uhr</b>                      | Gottesdienst   | <b>Pfarrerin Höfflin-Hanke</b>                               |



# Zoom - Andacht aus dem Geflügelsteig

Auf [www.kirche-rudow.de](http://www.kirche-rudow.de) finden Sie den Link zur Zoom-Andacht – direkt auf der Startseite.

|  |                  |   |   |
|--|------------------|---|---|
| <b>Freitag</b><br><b>2. April</b><br>Karfreitag            | <b>11.00 Uhr</b> | Andacht per Zoom                            | <b>Pfarrerin Dirschauer</b>   |
| <b>Sonntag</b><br><b>4. April</b><br>Ostersonntag          | <b>11.00 Uhr</b> | Andacht per Zoom                            | <b>Pfarrer Hanke</b>  |
| <b>Sonntag</b><br><b>11. April</b><br>Quasimodogeniti      | <b>11.00 Uhr</b> | Andacht per Zoom                            | <b>Pfarrer Wicke</b>  |
| <b>Sonntag</b><br><b>18. April</b><br>Misericordias Domini | <b>11.00 Uhr</b> | Andacht per Zoom                            | <b>Pfarrer Hanke</b>  |
| <b>Sonntag</b><br><b>25. April</b><br>Jubilare             | <b>11.00 Uhr</b> | Kinderkirche - auch für Große<br>- per Zoom |  <b>Pfarrer Wicke und Team</b> |
| <b>Sonntag</b><br><b>2. Mai</b><br>Kantate                 | <b>11.00 Uhr</b> | Andacht per Zoom                            | <b>Pfarrerin Höfflin-Hanke</b>  |



Weitere Gottesdienste im April

**Ev. Kirchhof Ostburger Weg**, 4. April um 7.00 Uhr – **Pfarrer Wicke**  
**Haus Gartenstadt** – bitte aktuellen Aushang beachten

Gottesdienste im April 2021 □

## KARFREITAG

9.30 Uhr - Gottesdienst in der Dorfkirche

Es erklingen Arien aus den Passionen  
von Johann Sebastian Bach

Maria Hilmes, Gesang • Klaus Müller, Klavier

15 Uhr - Andacht zur Sterbestunde Christi im Kirchgarten



Einladung □



## OSTERSONNTAG

7 Uhr

Andacht auf dem  
Kirchhof

-----  
**Gottesdienstbesuch am** \_\_\_\_\_



Bitte ankreuzen und Uhrzeit eintragen:

- \_\_\_\_\_ Uhr **Dorfkirche** oder
- \_\_\_\_\_ Uhr **Geflügelsteig**

Bitte bringen Sie diesen Zettel ausgefüllt zu Ihrem Gottesdienstbesuch mit.

**Erfassung der Teilnehmenden für die Coronadokumentation**

Name(n): \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel. oder Mail: \_\_\_\_\_

-----  
**Gottesdienstbesuch am** \_\_\_\_\_



Bitte ankreuzen und Uhrzeit eintragen:

- \_\_\_\_\_ Uhr **Dorfkirche** oder
- \_\_\_\_\_ Uhr **Geflügelsteig**

Bitte bringen Sie diesen Zettel ausgefüllt zu Ihrem Gottesdienstbesuch mit.

**Erfassung der Teilnehmenden für die Coronadokumentation**

Name(n): \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel. oder Mail: \_\_\_\_\_

# Mutmachheft für Kinder und Familien

Wir als Gemeindepädagoginnen aus verschiedenen Gemeinden im Kirchenkreis Neukölln haben überlegt, was Eltern in dieser langen Zeit der Pandemie (aber auch darüber hinaus) noch als kleine Hilfestellung im Alltag dienen kann. Vielleicht ein kleines Büchlein mit Geschichten, Liedern und Gebeten, die wir versucht haben, kindgerecht zu schreiben und zu illustrieren. Diese können beispielsweise eingebettet werden in ein abendliches Ritual. Gott ist da, in all unserer Angst und Mutlosigkeit, in Trauer und Wut, aber eben auch nicht nur dann! Die Geschichten der Bibel wollen stärken und Mut geben. Mit dabei sind viele Zeichnungen von Kindern aus den beteiligten Gemeinden, die das Heft noch einzigartiger machen.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an alle Kinder und auch Jugendlichen, die so wunderbare Bilder gemalt haben.

So ist also nicht einfach nur ein Heft für Familien und ihre Kinder entstanden, sondern auch von Kindern. Das macht es so besonders - zu einem außerordentlich schönen, vielseitigen und bunten Heftchen.

Wir hoffen, dass wir das fertige Exemplar bereits in den Händen haben und verteilen können, wenn Sie diesen Artikel lesen. Ich bin auf jeden Fall schon sehr gespannt!

Wir wünschen viel Freude und Gottes spürbare Kraft.

Für die Gemeindepädagoginnen im Kirchenkreis Neukölln

Birgit Berthold



Achtung! Besuchen Sie auch unsere Internetseite unter:

[www.kirche-rudow.de](http://www.kirche-rudow.de)

mit aktuellen Meldungen und Nachrichten aus unserer Kirchengemeinde!

## Liebe Familien,

in den Gärten ist es grün geworden. Die spitzen Tulpenblätter haben die braune trockene Blätterschicht des Vorjahres durchstochen, wenn diese nicht schon im Herbst fein säuberlich weggefeigt und auf den Komposthaufen gebracht wurde. Dort haben Regenwürmer und andere Organismen - wie z.B. Pilze - das Ihre getan und aus der Vegetation der Vorjahre verfügbare Nährstoffe für die bunten Blüten, an denen wir uns im Frühjahr so freuen, geschaffen. Ohne den Tod ist das Leben nicht denkbar. Der so genannte Mutterboden besteht aus abgestorbenen Organismen, deren Moleküle - aus der Individualität der verstorbenen Organismen befreit - das Material liefern, das sich in neuem Leben nach neuem DNA-Rezept neu formieren kann. Das ist eigentlich ganz einfach, aber doch schwer für den Menschen, dem das bewusst wird.

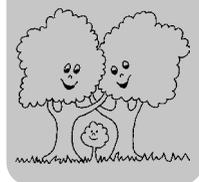
Der eigene unausweichliche Tod ist für jeden von uns, besonders in der Phase der Kindheit und Jugend, ein unfassbares Skandalon, das wir zunächst zu ignorieren versuchen, aber langfristig nicht können. Die Erfahrung des Todes naher geliebter Angehöriger kann Kinder unendlich traurig machen, wenn sie nicht gelernt haben, dass der Tod offensichtlich das natürliche Ende des Lebens ist. Viele Erwachsene neigen dazu, ihn aus dem Leben der Kinder fernzuhalten. Dabei erleben sie ständig den virtuellen Tod in den Medien. So erhalten sie eine verfremdete Vorstellung davon.

**Es gibt keine bessere Zeit, mit Kindern über den Tod zu reden, als das Frühjahr. Denn jetzt erwacht neues Leben. Für uns als Christen gibt es sowieso keine bessere Zeit mit unse-**

**ren Kindern über den Tod zu sprechen als die Osterzeit. Drei Tage liegen nach unserem Glauben**

**zwischen der größten Niederlage und dem höchsten Triumph, zwischen Karfreitag und dem Tag der Auferstehung, den wir nicht nur Ostern, sondern jeden Sonntag neu feiern.** Wer das ewige Leben auf dieser Erde erreichen möchte, der irrt. Die Medizin kann helfen, unnötig frühen Tod zu verhindern. Sie kann das Leben mit Krankheiten erträglich und „lebenswert“ machen. (Dabei gibt es kein Leben, das nicht wert wäre, gelebt zu werden. Also sage ich jetzt, es angenehm zu machen.) Auch den Alterungsprozess kann sie ein wenig hinauszögern und das gealterte Leben verlängern, aber am Ende des Lebens auf der Erde steht der Tod.

Nur er macht das ewige Leben möglich. Wir dürfen auf diesem Weg unserem Herrn Jesus Christus folgen. Wir dürfen darüber klagen, dass der Kelch der tiefsten, ultimativen Kränkung unseres Selbst nicht an uns vorübergehen wird, aber wir dürfen hoffen und glauben, dass unser Tod der Anfang eines wie auch immer gearteten, für unsere beschränkten Gehirne unvorstellbaren neuen Lebens ist. Es



gibt eben nicht nur das Offensichtliche zwischen Himmel und Erde, sondern Vieles, was wir nicht sehen können, das aber doch existiert. Vieles aus der unsichtbaren Welt kann inzwischen wissenschaftlich nachgewiesen, sichtbar gemacht oder berechnet werden. Viele Theorien sind widersprüchlich. Wer an das ewige Leben (noch) nicht glauben kann, gehe und sehe in die Natur. Sie zeigt uns, dass wir mitten im Leben vom Tod und

vom Leben umfangen sind. Freuen wir uns dankbar dieses Lebens und zeigen wir unseren Kindern, dass es sich lohnt, das Leben weiterzugeben, obwohl und weil es mit dem Tod auf der Erde endet. Und lasst uns unse-

ren Auferstehungsglauben nicht verleugnen und nicht verstecken!

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen, Ihren Kindern und Enkelkindern Ihre christel jachan  
*Ihre/eure christel jachan*

## Buchempfehlungen für Kinder: „Die große Osterei-Versteckerei“



„Die große Osterei-Versteckerei“ ist beim Verlag Frierich Oetinger GmbH (ISBN 978-3-7891-7260-1) erschienen.

Der kleine Hase möchte zu Ostern die Eier im Garten vor dem Haus verstecken. Doch wo? Wie schon beim ersten Ei stößt er jedes Mal auf Schwierigkeiten. Der Maulwurfshügel ist vom Maulwurf bewohnt, die Hundehütte vom Hund, und so geht es auch bei anderen Behausungen, wo auch Tiere wohnen.

Überall wird der kleine Hase abgewiesen und ist sehr traurig darüber.

Doch wie schön es ist, wenn man füreinander Verständnis hat und daraus eine gemeinschaftliche Hilfsaktion für den kleinen Hasen wird, kann man in diesem dicken Pappbuch für Kinder ab 18 Monaten mit vielen lustigen Schiebern zum aktiven Mitmachen lesen.

## „Das Oster-ABC“



„Das Oster-ABC“ von James Krüss mit Illustrationen von Günther Jakobs, ist im Gabriel Verlag (ISBN 978-3-522-30251-7) erschienen.

Dieses beliebte Ostergedicht zeigt die Freude auf Ostern in alphabetischer, kreativer Reihenfolge von A wie Amsel bis X wie der kleine Xaver.

Viel Spaß beim gemeinsamen Lesen!

## Konfirmandenunterricht in Rudow

|                          |  |                            |
|--------------------------|--|----------------------------|
| <b>Mittwochsgruppe</b>   | Pfarrerin Dirschauer, Birgit Berthold  | Gruppe A 16.45 - 17.30 Uhr |
|                          | Gemeindezentrum Dorfkirche             | Gruppe B 17.45 - 18.30 Uhr |
| <b>Donnerstagsgruppe</b> | Pfarrerin Höfflin-Hanke, Sanja Tilsner | Gruppe A 16.45 - 17.30 Uhr |
|                          | Gemeindezentrum Geflügelsteig          | Gruppe B 17.45 - 18.30 Uhr |

Beide Konfirmandenunterrichte finden wöchentlich und zur Zeit digital statt.

In den Schulferien entfällt der Unterricht.





# LIEBE KINDER, HALLO KIDS!



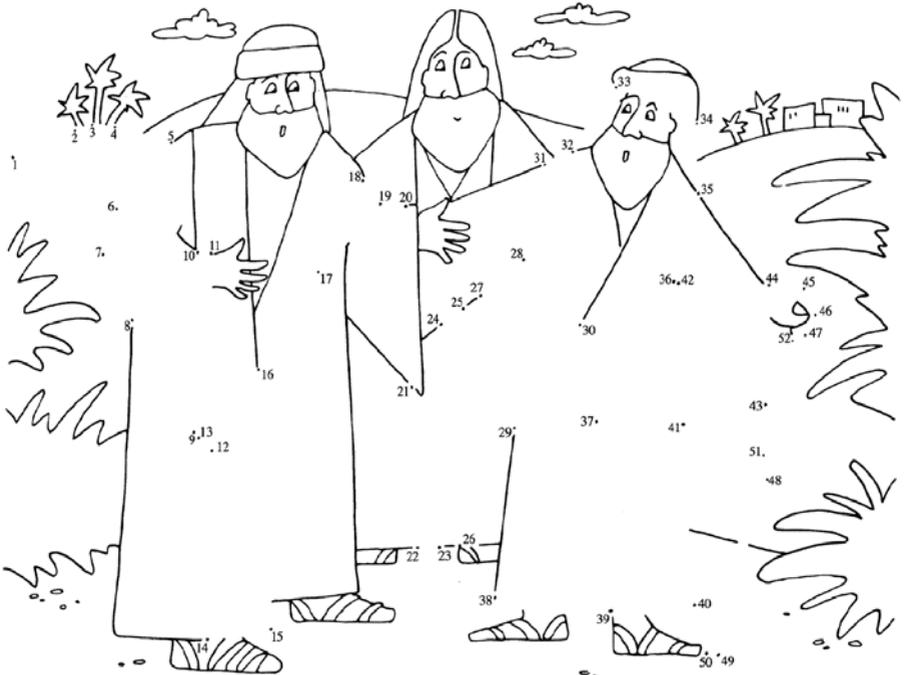
## Mit Jesus befreundet

Freunde und Freundinnen sind sehr wichtig im Leben. Weil Freunde zusammenhalten und sich beistehen. Weil Freunde füreinander da sind. Davon erzählt auch die Bibel.

Zum Beispiel bei den beiden sogenannten „Emmausjüngern“. Emmaus war ein kleiner Ort in Israel, in der Nähe von Jerusalem. Dahin gingen eines Tages zwei Männer. Sie waren sehr traurig. Sie waren Freunde von Jesus gewesen. Doch der war in Jerusalem verhaftet und getötet worden. Die beiden Jünger, vielleicht flohen sie nach Emmaus. Auf alle Fälle hielten sie zusammen

und trösteten sich. Das machen Freunde. Und dann geschah etwas Wunderbares. Auf einmal war ein dritter Mann bei ihnen. Der erklärte ihnen, warum das alles mit Jesus so geschehen musste. Er machte ihnen neuen Mut. Und abends, als die drei am Tisch zusammensaßen, erkannten die Emmausjünger, wer der dritte Mann war. Als dieser das Brot brach, sahen sie, dass es Jesus war, der auferstanden ist.

Ihr Freund lebte und hatte sich um sie gekümmert. Da freuten sich die beiden Jünger und kehrten sofort nach Jerusalem zurück.





# Kikeriki

Die Osterevangelien erzählen, dass die Frauen, als sie am Ostermorgen in aller Frühe zum Grab gehen, entdecken, dass der Stein schon von dem Grab weggerollt wurde. Sie treffen auf zwei Engel, die ihnen berichten, dass Jesus schon auferstanden ist. Die Auferstehung Jesu hat also mitten in der Nacht ohne Augenzeugen stattgefunden. Aus diesem Grund feiern viele Gemeinden in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag oder in den ersten Morgenstunden des Sonntags (wenn es noch dunkel ist) den Osternachtsgottesdienst.

In diesem Gottesdienst spielt – besonders in der katholischen Kirche – die Osterkerze eine große Rolle. Mit ihrer feierlichen Entzündung am Osterfeuer beginnt der Gottesdienst. Die Kerze ist geschmückt mit der jeweiligen Jahreszahl und vier Nägeln als Symbole für die Wunden, die Jesus am Kreuz erlitten hat. Dazu kommen noch zwei griechische Buchstaben, das Alpha und das Omega. Diese beiden Buchstaben sind der erste (Alpha) und der letzte (Omega) des griechischen Alphabets. Damit soll ausgedrückt werden, dass Jesus der Anfang und das Ende ist: der Anfang allen Lebens, und in der Geborgenheit bei ihm wird alles enden.

Nach der Entzündung der Osterkerze wird diese feierlich in die dunkle Kirche



Foto: Harald Oppitz/KNA-Bild

getragen. Die Dunkelheit symbolisiert die Traurigkeit der Menschen und den Tod. In diese Dunkelheit wird die Kerze getragen als Bild für den auferstandenen Jesus, dessen Licht jede Dunkelheit erhellt und dessen Auferstehung den Tod (auch den Tod der Menschen) besiegt hat.

Daran glauben wir als Christen, und dieser Glaube überwindet die Traurigkeit. Wir können immer darauf vertrauen, dass Jesus bei uns ist und uns in allem Schlimmen helfen kann.

Ein gutes Osterfest wünscht Euch Sabine Tennie

# "Was träumst du?" Träume in der Bibel

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: JOSEF

## Josef träumt

Alle Menschen träumen. Auch ihr Kinder träumt. Häufig kann man sich am nächsten Tag nicht mehr an seine Träume erinnern, manchmal schon. Auch die Menschen in der Bibel träumen. Dort sind Träume oft auch Botschaften von Gott, aber nicht immer. Ein bekannter Träumer in der Bibel ist im Alten Testament Josef. Von ihm erzählt das erste Buch der Bibel. Josef war einer der zwölf Söhne des Jakob. Er wurde von seinem Vater bevorzugt, deshalb mochten ihn seine Brüder nicht. Dann hatte Josef zwei Träume (Genesis, Kapitel 37), in denen er wichtiger und mächtiger als seine

Brüder war. In einem davon verneigten sich die Garben (zusammengebundene Getreidehalme) seiner Brüder vor seiner Garbe. Denen erzählte er davon, und die Brüder wurden noch zorniger. Deshalb nahmen sie ihn gefangen und verkauften ihn an Händler. Das war natürlich ein großes Unrecht. Josef kam nach Ägypten. Dort konnte er die Träume des ägyptischen Königs deuten und das Land vor großem Elend beschützen. Deshalb wurde er ein wichtiger Mann. Gott beschützte ihn. Und später traf er seine Brüder und seinen Vater wieder, und sie verzeigten sich.



**YVONNE KLEIN**  
Polsterei Manufaktur

Aufarbeitung, Neubezug  
Spezialanfertigungen & Reparaturen  
sämtlicher Polstermöbel & Bootspolster

Werkstatt: Zaandamerstr. 19 / 12359 Berlin  
Telefon 030.91476573 Mobil 0176.96318094  
[www.yvonneklein.berlin](http://www.yvonneklein.berlin)

**Erfolgreich werben  
im Gemeindegruß  
Rudow**

 **66 99 26 - 0**

**Bianca Zoch**



Lebensberatung • Coaching  
Klangbehandlung  
Telefonisch & Hausbesuche

Mobil: 0151 / 17 84 93 69, Tel: 030/66 46 01 71, Email: [bianca.zoch@biancazoch.de](mailto:bianca.zoch@biancazoch.de)

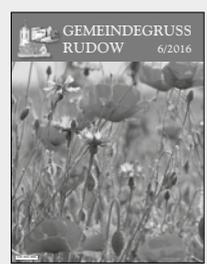


**Sie finden unseren Gemeindegruß z.B. bei:**

- Arztpraxis Dr. Meshkati
- Arztpraxis Dr. Meuche & Petry
- Arztpraxis Dr. Nabe
- Arztpraxis Dr. Richter
- Arztpraxis Dr. Ufermann
- Augenoptik Carsten Sievers
- Blumenhaus Altmann
- Haus Gartenstadt
- Condor-Apotheke
- Der Wurstladen
- Eisen-Sommer
- Elektro-Krause
- FIX FOTO digital
- Friseur Bethke
- Friseur Nehls
- Glaserei Exner & Hürdler

- Juwelier Klimach
- Kita Rudow
- Kita Momo
- Kloster-Apotheke
- Lotto-Toto-Humernick
- Milchhof Mendler
- Neue Apotheke
- Neumann's kleine Backstube
- Optiker Brandt
- Orthopädietechnik Telschow
- PAIS Schneider-Atelier
- Radhaus
- Richert Bestattungen
- Verein Kirche in der Gartenstadt Rudow e.V.

Wir bedanken uns bei unseren ehrenamtlichen Verteilern und den Inhabern der Auslagestellen!



Wer den Gemeindegruß vermisst und keine Möglichkeit hat, ihn in einem der vielen Rudower-Geschäfte und Auslagestellen mitzunehmen, der kann ihn sich gerne zusenden lassen. Bitte melden Sie sich telefonisch zu den Sprechzeiten in der Küsterei.

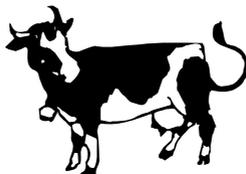
Unsere Inserenten empfehlen sich

Hier erhalten Sie den Gemeindegruß

# Milchhof Mandler

Der tierartenreichste Bauernhof Berlins  
mit Pensionspferdehaltung

**Täglich frische  
Milch aus  
Menders Stall.**



Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 7 bis 11 Uhr  
Di, Do, Fr 15 bis 17 Uhr  
Sa 7 bis 12 Uhr  
So 8 bis 10 Uhr

**Butter, Käse, Wurst-/Fleischwaren, frische Eier,  
selbstgemachte Marmelade sowie Honig vom Imker**

Lettberger Straße 94 • 12355 Berlin • ☎ 663 40 44 und 664 44 33  
Fax: 669 18 96 • [www.milchhof-mandler.de](http://www.milchhof-mandler.de)

## Mario Pöschl Schlüsseldienst Rudow

Sicherheitstechnik • **Notdienst Tag & Nacht**  
Verkauf - Beratung - Lieferung - Montage

### Sicherheitstechnik

- Schließanlagen
- Sicherheitsbeschläge
- Schlüssel und Schlösser aller Art
- Einbruchschaden Schnelldienst
- Sicherheitsschlösser
- Türschließer
- Briefkastenanlagen

Lößnitzer Weg 37, 12355 Berlin, ☎ 030 - 66 46 39 55, Fax 66 46 39 56  
Handy 0173 - 621 50 31, eMail: [schluesseldienst\\_poeschl@web.de](mailto:schluesseldienst_poeschl@web.de)

Beratung  
zu den  
Pflegergraden



**Umsorgt im Alter  
Aimé GmbH**

[www.umsorgt-im-alter.de](http://www.umsorgt-im-alter.de)

☎ 030 22 01 22 44 0

Alltagsunterstützung

Hausnotruf

Hilfsmittel

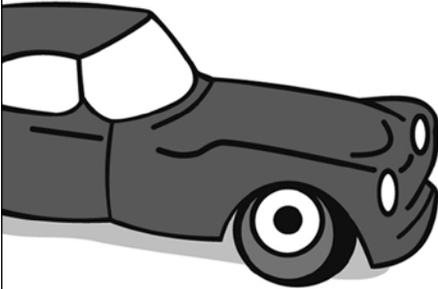
Wohnumfeldverbesserung

Handwerker - Service

Wir sind nach Landesrecht anerkannt.  
Somit ist eine  
Abrechnung mit Pflegekassen möglich.

# Kfz-Meisterbetrieb Stephan Weiland

Reparaturen • TÜV/AU im Hause • Klimaanlage • typenoffen



## Stephan Weiland

Kanalstraße 5 A  
12357 Berlin

(030) 60 49 03 16  
(0172) 913 41 59



# Sabine Berk

**Malermeisterbetrieb**

Waßmannsdorfer Chaussee 1a  
12355 Berlin  
Tel. 030 / 66 92 28 05  
Fax 030 / 66 92 28 06



Malerarbeiten • Fassadenrenovierung • Fußbodenverlegearbeiten

## Webasto ist Wohlfühlklima

-7°

21° Feeling

**Webasto**

Feel the Drive

-8°

-9°

**Jetzt nachrüsten**  
ab € 999,-\* inkl. Einbau

\* inkl. Einbau und MwSt., fahrzeugabhängig. Nicht mit Preisaktionen kombinierbar.



**1. Kfz-Meisterbetrieb**  
**in Waltersdorf**  
**B. Aepfler GmbH**

Berliner Str. 22  
12529 Schönefeld  
im Ortsteil Waltersdorf  
Tel. 030 / 633 130 50



Unsere Inserenten empfehlen sich



**GLASEREI  
KARL HEINZ  
MAASSEN GMBH**

- Spiegel
- Glasdächer
- Ganzglastüranlagen
- Neu- u. Reparaturverglasung
- Isolierglas • Insektenschutz • Markisen

**Meisterbetrieb**

**Direktabrechnung mit Ihrer Hausratversicherung**

Warmensteinacher Str. 56 • 12349 Berlin  
**Tel. 61 30 95 93**

Seit 1851 im Familienbesitz



**HAHN  
BESTATTUNGEN**

Berlins größte Sargauswahl



**Alt-Mariendorf: Reißeckstraße 8**  
**Abschiedsräume • Feierhalle**  
Tag und Nacht **75 11 0 11**

**ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEIT IN BERLIN-RUDOW**

komplett ausgestattete 1-Zimmer-Nichtraucher-Appartements für 1-3 Personen,  
im Souterrain in privater kleiner Anlage, ab 3 Übernachtungen - Langzeitaufenthalt  
möglich, keine Haustiere, WLAN-Gastzugang



**Familie Hahn    Telefon 030 / 66 06 38 90    e-mail: info@hahn-appartement.de**  
**Bitterfelder Weg 81    Fax 030 / 66 06 38 91    www.hahn-appartement.de**



**REINEMANN  
BESTATTUNGEN**

Lieselotte-Berger-Straße 45  
Im Frauenviertel  
12355 Berlin Rudow

 **jederzeit 479 881 00**

Gern führen wir auf Wunsch Hausbesuche durch.  
[www.reinemann-bestattungen.de](http://www.reinemann-bestattungen.de)



**Carsten GÖTTE GmbH**

**INSTALLATEURMEISTERBETRIEB seit 1918**

- SANITÄRE ANLAGEN**
- GASHEIZUNGSBAU**
- KOMPLETTBÄDER**

Buckower Damm 235 • 12349 Berlin  
Tel. 030 - 606 82 98 • [www.carsten-goette.de](http://www.carsten-goette.de)

## DIAKONIE HALTESTELLE

Menschen begleiten - Entlastung geben

**Diakoniewerk**   
**Simeon**   
Pflege & Betreuung

Für Menschen mit **Pflegegrad**, z.B. bei Demenz oder anderen Erkrankungen sowie zur Entlastung der Angehörigen. Unterhaltung und Beschäftigung, gemeinsames Kaffeetrinken, Begleitung zum Arzt, Friseur oder bei kleinen Einkäufen oder auch ein Besuch bei Gruppenangeboten zur Freizeitgestaltung. **Wir haben das passende Angebot für Sie!**

Wenn Sie diese Angebote **selbst als Freiwillige\*r** für Menschen mit Pflegegrad anbieten möchten, tun Sie dies bei unserer Diakonie Haltestelle. Dafür erhalten Sie von uns Fortbildungen und Austauschtreffen, Aufwandsentschädigungen und Versicherungsschutz für die Zeit Ihrer Tätigkeit. **Rufen Sie uns an!**

KONTAKT: Diakonie Haltestelle Neukölln Süd, Sabine Oldenburg  
Tel.: 030 39206291 | Mail: s.oldenburg@diakoniewerk-simeon.de

**Diakonie**   
**Haltestelle**

## Erfolgreich werben im Gemeindegruß Rudow

 **66 99 26 - 0**



## TUI ReiseCenter

So geht Urlaub.

Reisebüro Katja Wallström e.K.

Alt-Rudow 25a, 12357 **Berlin**, Tel. 030/663 70 11, Fax 030/664 41 75

E-Mail: [berlin1@tui-reisecenter.de](mailto:berlin1@tui-reisecenter.de), [www.tui-reisecenter.de/berlin1](http://www.tui-reisecenter.de/berlin1)

Öffnungszeiten: **Mo.-Fr. 9.00 - 18.30 Uhr • Sa. 9.30 - 13.00 Uhr**

# Detlef Blisse

Garten- und Landschaftsbau

Gartenpflege • Baumarbeiten • Pflasterarbeiten • Schneeräumung

Alt-Rudow 52 • 12357 Berlin • Tel. 030-663 91 46 • Fax 030-664 49 08  
[www.blisse-landschaftsbau.de](http://www.blisse-landschaftsbau.de) • [info@blisse-landschaftsbau.de](mailto:info@blisse-landschaftsbau.de)

Unsere Inserenten empfehlen sich

# CONDOR

## APOTHEKE

für Ihre Gesundheit

Matthias Roos

Neuköllner Straße 350 • am U-Bhf. Rudow • 12355 Berlin (Rudow)  
Telefon (030) 6631047 • Telefax (030) 663 10 22

Internet [www.condor-apotheke.de](http://www.condor-apotheke.de) • e-mail [condor.apotheke@berlin.de](mailto:condor.apotheke@berlin.de)

Qualität für die Dächer  
An Handwerkskunst

Innungsbetrieb

# P&H

## DACHBAU GmbH

Dacharbeiten aller Art • Ziegeldächer • Dachstühle • Dachgauben • Flachdachsanierung  
Klempnerarbeiten • Anz- und Anbauten • Solartechnik • Stützsysteme  
Dach- u. Fassadenabdichtung • Arbeitsergänzung nach TRGS 919

 Büro Süd  
Krokusstraße 86 • 12357 Berlin-Rudow  
Tel. 030 / 662 10 09 • Fax 030 / 66 46 23 92

[www.ph-dachbau.de](http://www.ph-dachbau.de) • [info@ph-dachbau.de](mailto:info@ph-dachbau.de)

# Glaserei

Exner & Hürdler GbR  
Meisterbetrieb

Groß-Ziethener-Chaussee 14  
12355 Berlin-Rudow



☎ **66 90 91 60**  
**Fax 66 90 91 61**

# LOGOPÄDISCHE PRAXIS

Pöttsch-Waschwill & Team



Fritz-Erler-Allee 161 A  
12353 Berlin  
Tel. 660 63 606  
Fax 660 63 608

[www.logopaedie-rudow.de](http://www.logopaedie-rudow.de)

## Schornsteinfegermeisterbetrieb

Carsten Schloß Innungsbetrieb  
12355 Berlin Handy 0172-393 78 48  
Geflügelsteig 84 Tel./Fax 030-63 91 54 24

|                      |                         |
|----------------------|-------------------------|
| Schornsteinreinigung | Immissionsschutzmessung |
| Rauchwarnmelder      | Ausbrennen / Auskratzen |
| Energieberatung      | Abgaswegeprüfung        |
| Gashausschau         | Schornsteinkamera       |
| Austrocknen          | Feststoffmessung        |



E-Mail: [meister-schloss@web.de](mailto:meister-schloss@web.de)

# HUNDESALON

## „DINO“



Baden • scheren • trimmen •  
Ungezieferbäder.

Alle Hunderassen, individuelle Behandlung,  
führe alle Schurarten aus.

Tel. Voranm.: Mo-Fr 9-12 und 13-18, Sa 10-13 Uhr  
Inh. Gisela Ostwald, 12355 Berlin,  
Neudecker Weg 81, ☎ 663 38 75

# MCH

Haus- & Gebäudereinigungsgesellschaft mbH

Tel.: 030 4020989-5  
Fax: 030 4020989-4  
Funk: 0177 5643833

- \* Teppich- und Polsterreinigung
- \* laufende Büro- und Betriebsreinigung
- \* Fenster- und Glasreinigung
- \* Baureinigung
- \* Sonderreinigung
- \* Außenanlagenpflege
- \* Hausmeisterservice

**Machen Sie Ihr Reinigungsproblem zu unserer Aufgabe!**

## Naturheilpraxis Petra Ehrhardt Heilpraktikerin

Med. Fußpflege und Kosmetik  
Wirbelsäulentherapie und Massagen  
Div. Naturheilverfahren

www.berührung-heilt.de • ☎ 664 27 09



Schuhe für die  
ganze Familie!

Alt-Rudow 63, 12355 Berlin

Tel.: 663 31 24

Fax: 66 46 17 00

Unser Geschäft ist auch  
für Rollstuhlfahrer  
zugänglich.



Inh. Britta Gatzke

Nur Hermannstraße 140  
Ecke Juliusstraße

SEIT ÜBER  
70 JAHREN  
DAS BESTATTUNGSHAUS  
IHRES VERTRAUENS  
IM FAMILIENBESITZ

**PETER**

**BESTATTUNGSHAUS  
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln  
Stadtautobahnfahrt Britzer Damm

Qualifizierte  
Bestattungsunternehmen  
tragen dieses Zeichen:



Partner des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen  
Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Bestattungsvorsorge,  
Beratung jederzeit:  
**625 10 12**  
TAG und NACHT

## Bestens umorgt in Berlin!



Haus Gartenstadt  
Berlin-Rudow

In einem persönlichen Gespräch finden wir genau  
das Pflegemodell, das zu Ihnen passt.

**Wir bieten Ihnen:**

- Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege
- Demenz pflege • Verhinderungspflege

Waltersdorfer Chaussee 160 • 12355 Berlin-Rudow

Tel.: 030 67065-0 • berlin-rudow@korian.de • www.korian.de



Innungsmitglied

**Dachdeckerei GmbH**

12305 Berlin-Lichtenrade

15831 Mahlow, Ibsenstraße 73

# HANACK

- Flach-/Steildach / Fassadenverkleidung
- Bauklempnerei/Schornsteinbau
- Solartechnik
- Gerüstbau / Zimmermannsarbeiten

Tel. 030 / 742 76 87

Tel. 03379 / 37 07 04 [www.hanack.de](http://www.hanack.de)

Unsere Inserenten empfehlen sich

# Neue Apotheke

*Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen*

**Wir sind für Sie da:**

Mo-Fr von 8:30 - 18:30 Uhr  
Sa von 8:30 - 13:30 Uhr

Sie finden uns:

gegenüber der Dorfkirche  
Köpenicker Str. 184 - 12355 Berlin

Sie erreichen uns:

Telefon: 6631092

Im Internet:

[www.neueapotheke.net](http://www.neueapotheke.net)

**Unser Service**

monatliche Aktionen  
ausführliche Beratung  
Verleihservice  
Gesundheitschecks



*Tamara Weichhold*  
**Fachfußpflege**

**Kornblumenring 29  
12357 Berlin**

**Handy 0177 / 454 80 23  
Telefon 030 / 23 46 25 25**

**[meinkornfeld@gmail.com](mailto:meinkornfeld@gmail.com)**



**MEISTERBETRIEB MIT  
EIGENER WERKSTATT**

Augenprüfung und  
Contactlinsenanpassung

Führerschein-Sehtest  
Brillen / Sportbrillen  
Sonnenbrillen  
Contactlinsen/-Pfleagemittel  
Lupen-Lesegläser  
Videoberatung

**JAUTZKE  
AUGENOPTIK**

Rudower Strasse 15  
12351 Berlin  
Tel.: 030 - 602 578 34



## lernstudiodobarbarossa

weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

Jetzt auch Handykurse für die  
Generation 50+ **NEU!**

**NACHHILFE  
SPRACHKURSE  
COMPUTERKURSE**

Groß-Ziethener Chaussee 17  
12355 Berlin  
Tel.: 030 / 66 86 99 33

Buckower Damm 227  
12349 Berlin  
Tel.: 030 / 605 40 900

## Bestattungsunternehmen Herbert Richert

gegründet 1902



Ihr Helfer und Berater in Sterbefällen

Berlin-Rudow, Prierosser Straße 65/Ecke Köpenicker Straße,  
mit eigenem Parkplatz. **Tel. 663 40 78**

Erledigt sämtliche Formalitäten und nimmt jede Versicherungspolice in  
Zahlung, auch die der Feuerbestattungsvereine

**Hausbesuch auf Anruf**

**Bestatter-Innung  
von Berlin und  
Brandenburg e.V**



CHRISTIAN  
**PETER**  
BESTATTUNGEN GMBH

SEIT ÜBER 40 JAHREN  
FACHGEPRÜFTER BESTATTER

**Erd- Feuer-, Seebestattungen**  
für alle Berliner Bezirke

- Bestattungsvorsorge
- Persönliche Beratung
- Auf Wunsch Hausbesuch

Hermannstrasse 119, im Hof  
 + -Bhf. Herrmannstrasse

Tag und Nacht

**626 070 75**

Kuratorium  
Deutsche  
Bestattungskultur e.V.



**BESTATTER**®  
VOM HANDWERK GEPRÜFT

[www.bestattungen-christian-peter.de](http://www.bestattungen-christian-peter.de)

Unsere Inserenten empfehlen sich

## FÄ Allgemeinmedizin

hausärztliche Versorgung



- Vorsorgeuntersuchungen
- Labordiagnostik
- EKG
- Akupunktur
- Impfungen
- Lungenfunktionsprüfung
- Langzeit-Blutdruckmessung



Dr. med. Deniz Akdere | Für alle Kassen- und Privatpatienten

Hans-Grade-Allee 18 , 12529 Schönefeld

030-6332017 [www.hausarzt-schoenefeld.de](http://www.hausarzt-schoenefeld.de)

## Lücke Bestattungen



Lücke Bestattungs-Institut M. Ruffert KG  
Alt-Buckow 1 - 12349 Berlin  
Familienbetrieb in 4. Generation

Tag & Nacht: 030 – 604 40 64  
Telefax: 030 – 605 45 57  
[www.lueckebestattungen.de](http://www.lueckebestattungen.de)



## Impression <sup>ILT</sup> von Rodenstock – ein Gleitsichtglas, so einzigartig wie Sie.

Jeder Mensch hat ein einzigartiges Gesicht. Zum Beispiel sind die Form der Nase und der Augenabstand unverwechselbar. Diese und weitere Merkmale berücksichtigt Rodenstock bei der Fertigung Ihres Gleitsichtglases Impression <sup>ILT</sup>. Dadurch wird Ihre Brille so individuell wie Ihre Persönlichkeit und Ihr Seherlebnis einzigartig. Besuchen Sie uns. Wir beraten Sie gerne.

### Sylvia Brandt

Augenoptiker staatlich geprüft

Alt-Rudow 26 • ☎ 663 30 07

Wir installieren Zufriedenheit



# Elektro-Krause

Innungsbetrieb GmbH



Haushalts- und Industrieanlagen

☎ **66 09 85 44**

Krokusstraße 86 • 12357 Berlin • [www.elektro-krause-berlin.de](http://www.elektro-krause-berlin.de)



## Wellness, Kosmetik Bioreinigungsprodukte Haushaltswasserfilter

Beratung und Verkauf: **Gabriele Pritzel**

Rhodeländerweg 89, 12355 Berlin

☎ 030 - 92 36 64 67, Handy 0162 - 468 72 94

eMail: [gabriele.pritzel@gmx.de](mailto:gabriele.pritzel@gmx.de)

[www.amway.de/user/gabriele\\_pritzel](http://www.amway.de/user/gabriele_pritzel)

Bauunternehmen  
**ROLF GIESE**  
Maurermeister

Maurer-,  
Beton- und  
Putzarbeiten

Verblend- u. Klinkermauerwerk  
Balkon- und Fassadensanierung  
Bauwerksabdichtung • Altbausanierung

Sperlingsweg 5 A, 15741 Bestensee

Mobil: 0179 / 780 21 36

## TEDmusic

Musik die zum Feiern einlädt!

Ihr DJ für:

- + Hochzeiten
- + Messen
- + Clubs/ Bars
- ... uvm.

DJ TED - Tobias Duesterdtck  
[www.TEDmusic.net](http://www.TEDmusic.net)  
[mail@TEDmusic.net](mailto:mail@TEDmusic.net)  
+49 (0) 176 - 325 83 681



# K. Gruhn

**Landschafts- & Gartenbau  
Berlin und Brandenburg**

**Dauergartenpflege für die ganze Saison**

• Steinsetzarbeiten • Garten-Neu- und Umgestaltung • Hecken- und Strauch-  
schnitt • Rasenpflege • Baumpflege • Neupflanzungen • Rollrasen • Winterdienst

Karl-Liebknecht-Str. 154 • 15732 Schulzendorf  
Mobil: 0177-57 57 57 9 • [www.gruhn-gartenpflege.de](http://www.gruhn-gartenpflege.de)



**Senioren  
Service  
Sander**  
*Wir helfen weiter*

**ZUHAUSE GUT VERSORGT**

- Häusliche Pflege
- Verhinderungspflege  
(Pflegekassenleistung bis zu  
2418,- € im Jahr)
- Begleitung außer Haus
- Hilfe im Haushalt

☎ 030 - 606 37 37 • Mobil: 0176 - 10 24 53 36

Oliver Sander, Buschrosensteig 3, 12347 Berlin / [info@senioren-service-sander.de](mailto:info@senioren-service-sander.de)

**POMPLUN**

**Elektro-Installationen**

Gebäudetechnik  
Sprechanlagen  
Telefonanlagen  
Beleuchtungstechnik  
Kabel TV / Sat-Anlagen  
Alarmanlagen  
und vieles mehr

Margueritenring 47 · 12357 Berlin  
Telefon (0 30) 6 61 12 94  
Telefax (0 30) 66 62 36 90



**Gästezimmer Haus Reinert's**

... in ruhiger Lage im Grünen  
... mit gemütlichen, sauberen Zimmern...

Margueritenring 47 · 12357 Berlin-Rudow  
Telefon (0 30) 6 62 66 99  
Telefax (0 30) 66 62 36 90

**150 Jahre Bestattungskultur**



Tag und Nachruf: 030 / 781 51 02  
Inhaber Dipl.-Ing. Fabian Lenzen, geprüfter Bestatter  
Hauptstraße 106, 10827 Berlin [www.kluth-bestattungen.de](http://www.kluth-bestattungen.de)



Unsere Inserenten empfehlen sich

Zur Zeit finden keine Veranstaltungen statt. Aufgrund der Pandemie bitten wir Sie, mit den Gruppenverantwortlichen Kontakt aufzunehmen, ab wann die Gruppe sich wieder trifft oder nicht.

|  |   |
|--|---|
| <b>GEMEINDEZENTRUM<br/>DORFKIRCHE</b><br><br><b>Prierosser Straße 70-72</b>  | <b>Gospel „Amazing Graces“</b> ,<br>mittwochs, 19.30 Uhr <i>Dipti Firmstone</i>                                 |
| <b>„The Joyful Voices“</b> Gospel-Chor,<br>donnerstags 19.00 bis 20.30 Uhr<br><i>Klaus Müller</i>                                  | <b>Goldies 07</b> ,<br>1. Montag in jedem ungeraden Monat,<br>10.00 Uhr, <i>Michael Wicke und Team</i>          |
| <b>Offener Jugendtreff</b> zur Zeit digital<br>freitags, 18.00 - 22.00 Uhr <i>Sanja Tilsner</i>                                    | <b>Goldsterne 11</b> ,<br>2. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr<br><i>Renate Schnoor, Elvira Lenzen</i>             |
| <b>Kindertreff, 5 bis 13 Jahre</b> ,<br>dienstags, 16.00 - 17.30 Uhr<br><i>Birgit Berthold</i>                                     | <b>Frauenhilfe</b> ,<br>2. + 4. Dienstag im Monat, 14.00 Uhr<br><i>Beate Dirschauer, B. Jolitz</i>              |
| <b>Bibellese</b> , 2. + 4. Montag im Monat<br>18.00 - 19.00 Uhr, <i>Matthias Hanke</i>   | <b>Gymnastik</b> , mittwochs, 8.15 - 9.15 Uhr<br><i>Vanessa Ney</i>   |
| <b>Ehepaarkreis</b> , jeden 3. Mittwoch im<br>Monat, 18.00 Uhr, <i>Heide Binner</i>  | <b>Goldenes Band</b> ,<br>2. Montag alle 2 Monate, 10.00 Uhr<br><i>Michael Wicke, Ehepaar Perssen</i>           |
| <b>Gedächtnistraining</b> , montags,<br>Kurs 1: 14.00 Uhr, Kurs 2: 15.15 Uhr<br><b>Kurse sind voll!</b> <i>Frau Stock</i>          | <b>GK 50</b> , jeden 2. Mittwoch im Monat, 10.00 Uhr,<br><i>Frau Angilella, Frau Magdeburg</i>                  |
| <b>Rudower Goldstückchen</b> ,<br>jeden 3. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr.<br><i>Michael Wicke</i>                                   | <b>Besuchskreis</b> ,<br>Letzter Montag des Monats, 9.30 Uhr<br><i>Elenore Schulz, Herr Perssen &amp; Team</i>  |
| <b>Frauen-Mini-Treff</b> , 14-tägig, dienstags<br>14.30 Uhr, <i>Ingrid Seiffert</i>  | <b>Kindereisenbahn auch für Große</b> ,<br>Treffen nach Absprache<br>☎ 0160 90 63 96 23 <i>Jens Blumenthal</i>  |
| <b>Die fröhliche Runde</b> ,<br>mittwochs, 14.00 Uhr <i>Günter Bautsch</i>   | <b>Geburtstagskaffee</b> ,<br>entfällt leider zur Zeit  |
| <b>Gesprächsabend für Frauen</b> ,<br>zur Zeit digital, 2. Montag im Monat 19.30 Uhr<br><i>Pfarrerin Dirschauer und Frauenteam</i> | <b>Blattgold</b> , jeden letzten Donnerstag des<br>Monats, 16.00 Uhr <i>Beate Dirschauer</i>                    |
| <b>Goldene 99er</b> , 3. Montag im Monat,<br>10.00 Uhr <i>Beate Dirschauer, Günter Bautsch</i>                                     | <b>Goldregen</b> ,<br>3. Donnerstag alle 2 Monate, 10.00 Uhr<br><i>Beate Dirschauer, Gisela Müller und Team</i> |
| <b>Kreativkreis</b> , freitags, ab 19.30 Uhr<br><i>Ch. Mickmann, Michaela Spintzik</i>   |   |

## ALTES GEMEINDEHAUS

Köpenicker Straße 187

**Goldener Club**, jeden 2. + 4. Donnerstag,  
14.00 Uhr, *Barbara Jolitz*

**Schaukastenkreis**,  
nach Absprache, *Katharina Binner u. Team*

**Klöppelgruppe**, mittwochs,  
18.30 - 21.00 Uhr, *Ursula Wieprecht*

**Trödelstube**,  
samstags, 9.00 - 12.00 Uhr *Team*

## GEMEINDEZENTRUM

Geflügelsteig 28

**Pen & Paper**,  
nach Absprache, ☎ 0176-41 60 19 96,  
dirk.hansel@gmx.de *Dirk Hansel*

**Band**, dienstags, 18.15 - 19.45 Uhr,  
*Klaus Müller*

**Boule**, samstags, 14.00 Uhr  
*Joachim Sauer mann*

**Schaukastenkreis**,  
nach Absprache, *Katharina Binner u. Team*

**Mittwochskreis**, am 4. Mittwoch des  
Monats, 10.00 - 11.30 Uhr, *Matthias Hanke*

**Nähtreff**,  
immer nach der Kinderkirche, 12.00-16.00 Uhr  
Bitte anmelden unter ☎ 0173-390 86 45  
*M. Spintzik, V. Blumenthal*

**Frauenturnen**,  
dienstags, 19.00 Uhr *Traute Gust*

## DORFKIRCHE

Köpenicker Straße 185

**Posaunenanfänger**,  
dienstags, Info über: kimubritz@posteo.de  
*Paul Knizewski*

**Posaunenchor**, mittwochs,  
19.00 - 20.30 Uhr. *Klaus Müller*

*Wir wünschen  
Ihnen auch in der  
Pandemiezeit Zuversicht  
und Gesundheit.*

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Rudow,  
Köpenicker Straße 187, 12355 Berlin.

Redaktions-eMail: gemeindegross@kirche-rudow.de.

**Verantwortlich:** Redaktionsausschuss des Gemeinde-  
kirchenrates: Beate Dirschauer, Sabine Apel,  
Christel Jachan, Sabine Tennis

**Gestaltung, Satz und Herstellung:**  
Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Rudow,  
Köpenicker Straße 187, 12355 Berlin.  
Redaktions-eMail: gemeindegross@kirche-rudow.de.

(Beiträge mit Verfasserangabe müssen nicht mit der  
Meinung der Redaktion übereinstimmen)

**Redaktionsschluss für die Ausgabe**

**Mai: 1. April 2021**

**Juni: 1. Mai 2021**

## Neues aus der Kita Rudow

Liebe Gemeinde,  
wir schicken euch viele sonnige Grüße von den kleinen und großen Kindern der Kita Rudow.

Die Winterzeit ist vorbei, und die Vögel begrüßen fortan den Morgen mit ihrem Gesang. Rückblickend können wir sagen, dass die Kinder in der Notbetreuung eine aufregende Winterzeit mit besonderen Momenten erleben durften. So haben es sich die Erzieher und Erzieherinnen aller Gruppen zur Aufgabe gemacht, jeden Tag ein großartiges Angebot für die Kinder anzubieten. Es wurden große Schneelandschaften und Winterbilder gebastelt, über die Tiere im Winter gelesen, Reime und Verse geübt und die eigenen Erlebnisse vom Rodeln und Schlittenfahren im gemütlichen Morgenkreis ausgetauscht. Für die kleinen Krippenkinder aus unserem Nest war es mitunter der erste Schnee. So gab es neugierige Blicke aus dem Fenster und leuchtende Kinderaugen, als die Schneeflocken vom Himmel tanzten. An den sehr kalten Tagen wurde der „Spaß im Schnee“ in den Gruppenraum verlegt. Die großen Sandmuscheln wurden umfunktioniert und ergaben ein Auffangbecken für den Schnee. Eimer, Schippe und Förmchen in die kleinen Hände, und los ging

das Experimentieren. Ein weiteres besonderes Erlebnis war das Herstellen von Vogelfutter, welches den Vögeln in der kalten Jahreszeit als Futterquelle auf dem Balkon diente. Die Kinder konnten durch die große Glasscheibe sehr gut beobachten, wie die Vögelchen sich über die kleinen Geschenke freuten. Es war eine schöne Winterzeit. Jetzt freuen wir uns auf die warmen Tage, die Räume der Kita füllen sich zunehmend mehr mit glücklichen Kinderstimmen. Die Spielzeuge stehen nicht mehr still, und im Kita-Garten ertönt das vertraute Geräusch des Kinderlachsens. Auch der Specht ist in unseren Kita-Garten eingezogen und erfreut sich an den großen Bäumen. Wir freuen uns auf den Frühling, auf alle Kinder, die hoffentlich bald wieder in den Kindergarten kommen dürfen. Auf das gemeinsame Spielen, Singen und Abenteuer Erleben. Für die tapferen Kinder zuhause gab es wöchentlich einen Gruß, liebe Zeilen, Anrufe, Bastelanregungen, Faschingstüten und Gebete. Eine kleine Botschaft, die sagt, wir denken an euch.

Bleiben Sie alle gesund und genießen Sie die warme Frühlingssonne.

Es grüßt die evangelische Kita Rudow.

## Vogelhäuser im Garten

Wir haben im Februar in Kooperation mit dem Elternvertreter der Kita Rudow zur Vogelhäuschen-Challenge aufgerufen. Vogelhäuser aus Milchkartons zu bauen, war die Herausforderung. Aufgerufen waren alle, die dazu Lust hatten, in erster Linie aber die Kinder aus den beiden Kitas unserer Gemeinde – Kita Rudow und Kita Momo – sowie die Kinder aus den (gerade coronabedingt nicht stattfindenden) Kindergruppen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen:

Ungefähr 30 bunte Vogelhäuser zieren jetzt den Garten rund um die Dorfkirche und bieten

den Vögeln ein Futter-Buffer.

Ich freue mich, dass so viele mitgemacht und mitgebaut haben – es sind tolle Exemplare dabei. Zum Teil auch aus alten Joghurt-Eimern, mit Dachpappe oder Holzdächern, als Vogel gestaltet oder einfach bunt, mit Federn und Klebchen, mit viel bunter Farbe – jedes Vogelhäuschen ist ein kleines Kunstwerk geworden!

Dann können der Frühling und die Vögel ja kommen – für Futter ist gesorgt!

Vielen Dank an alle kreativen Bastler\*innen!

Es grüßt euch und Sie

*Birgit Berthold*

Kita Rudow



■  
Kita Rudo



■  
Vogelhäuser im Garten



Gottes Schöpfung **nah** gesehen



*Küken der Warzenente*

